Montags den 19. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen eines Waaren-Beschlags.

Die Grenz-Gensd'armes Behrendt und Stiller betrafen in der Nacht vom 11ten zum 12ten d. M. früh gegen halb 2 Uhr in der Nähe der Stadt Görlitz 2 Männer, welche auf dem Fußwege von den Weinbergen von der Grenze her auf die Stadt Görlitz zugingen und ein jeder mit 2 Pack beladen waren.

Als die Grenz-Gensd'armes auf diese Männer zugingen und sie anhielten, ergriffen sie die Flucht und ließen ihre Ladung zurück, welche in Beschlag genommen wurde.

In

In den 4 zurückgelassenen Packeten, welche mit schwarzer Wachs-Leinwand umgeben waren, fanden sich bey der von dem Königl Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen Revision nachstehend genannte Waaren, als:

1) Ein Stück grünen Kattun mit rothen Blümchen . . . . 42 Ellen
2) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . . 43 —
3) Ein — dergl. dito mit roth und gelben Blümchen . 42 —
4) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . 41 —
5) Ein — dergl. dito mit rothen Blümchen . . . . 43 —
6) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . 41 —
7) Ein — dergl. dito mit roth und gelben Blümchen . 42 —
8) Ein — Kattun grün, roth und violet karrirt mit gelb und rothen Sternchen auf weißem Grunde . . . 42 —
9) Ein — bunten Kattun mit violetten Grunde und gelb und weißen Blümchen . . . . 39 —
10) Ein — schwarzen Futter-Kattun . . . . 41 —
11) Ein — dergl. dito . . . . 40 —
12) Ein — dergl. dito . . . . 38½ —
13) Ein — rother Futter-Kattun . . . . 39 —
14) Ein — dergl. dito . . . . 34 —
15) Ein — schwarzer Sammt-Manchester . . . . . . 27 —
16) Ein — dergl. dito . . . . 27 —
17) Ein — dergl. dito . . . . 27 —
18) Ein — dergl. dito . . . . 27 —
19) Ein — schwarzer Manchester . . . . 27 —
20) Ein Rest schwarzbaumw. Cord oder Ribs . . . . . . 9 —
21) Ein — dergl. dergl. . . . . . . 13¾ —
22) Ein Stück grauer Nanquin . . . . 45 —
23) Ein Duzend dänische lange Damen-Handschuh
24) Ein — Herrn-Handschuh.

Nota. Die unter 15—18 aufgeführten 4 Stück Sammt-Manchester waren in 2 kleinen Kistchen verpackt und diese, so wie die übrigen Waaren mit Wachs-Leinwand emballirt.

Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 2ten September c. c. anberaumten peremtorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für, dem Fiscus verfallen erklärt und mit der vorschriftsmäßigen Berechnung der Losung ohne Anstand verfahren werden wird.

Liegnitz, den 21sten July 1822. g.)

Königl Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31 May 1822. Auf den Antrag der Häusler Georg Neumannschen Erben soll das zum Nachlaß gehörige, laut dorfgerichtlicher Taxe auf 125 Rth.

125 Rthl. abgeschätzte Angerhaus zu Wangern an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es ist daher ein einziger und peremtorischer Termin zu dessen öffentlichen Verkauf auf den 9ten Octbr. d. J. Vormittags hieselbst sub No. 1217. auf dem großen Ringe angesetzt. Kauflustige werden dazu eingeladen und aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Der Käufer muß bey Publikation der Adjudikatoria das Meistgeboth ad Depositum zahlen.

Das reichsgräfl. v. Auersperger Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

Breslau den 11ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der George Friedrich Döringschen Vormundschaft das dem Uhrmacher Anton Checinsky zugehörige Haus No. 1945. auf der Kupferschmidtgasse, welches nach dem bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 2710 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 17ten September und den 18ten November c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Goschütz den 11ten July 1822. Die zu Charlottenthal Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Freimannes Andreas Kupfer gehörige Freistelle, welche auf 726 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deßhalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 3ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich wird der jüngste Sohn des genannten Erblassers Johann Christian Kupfer, welcher aus dem Militairdienst entwichen ist, hierdurch zu gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Aussenbleiben, dennoch mit dem Zuschlage der Freistelle für das Meistgeboth in dem erwähnten Termin, nach dem Antrage seiner Miterben verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Neustadt den 17ten July 1822. Es wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Häuslerstelle des Jakob Stry Nro. 7. in Bude zur Herrschaft

Kujau

Kujau gehörig, welche mit Rücksicht ihrer Lasten auf 24 Rthlr. Courant taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden soll, wozu der Termin am 30sten September d. J. früh um 9 Uhr in Kujau ansteht und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

Reichenbach den 15ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 77. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 87 Rthlr. 26 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhaus wozu ein Garten von 966 □Schritte Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino peremtorio auf den 2. October Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitz- und Zahlungsfähige Käufer werden demnach hierdurch aufgefordert, an dem oben bemeldeten Tage und Orte zu erscheinen und ihr Geboth in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe des Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kaufslustigen einzusehen; die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht werden.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wizhura.

Koschentin den 22. Juny 1822. Die in Boronow, Lublinitzer Kreises sub No. 4. belegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte, eingängige oberschlägige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, bestehend auf 40. Bresl. Scheffel Flächeninhalt soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 9ten September a. c. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Prinzlich Adolf Hohenlohesche Gerichtsamt der Herrschaften Koschentin und Boronow.

Goschütz den 21sten Juny 1822. Die zu Muschlitz Wartenberger Kreises gelegene, dem Bleicher Benjamin Flieger zugehörige Bleichstelle, welche auf 342 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Septbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zugewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Trachenberg den 28sten Juny 1822. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die Brauerey und Brennerey zu Wersingawe im Wohlauer Creise, welche die Dorfgerichte auf 1286 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt haben, ausgehangen worden. Der hiermit den Kaufslustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemachte Biethungs-Termin ist den 6. September d. J. zu Wersingawe.

Schwarz, Justit.

Glogau den 28sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der

der Geschwister Höncke die ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub No. 55. zu Breslau belegene Kutschnerstelle, welche auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 9te September a. c. als Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den David Michelschen Erben gehörige Antheil lit. g. des Hauses No. 19. der Judenstadt, jetzt No. 550. auf der kleinen Judengasse, welcher auf 400 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag obgedachter Erben voluntarie öffentlich verkauft werden soll und der 28ste September a. c. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Antheilhaus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Erben an den Meist- oder Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hedwige Menzelsche Gärtnerstelle No. 10. zu Beuthnick, welche auf 208 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 28. September c. a. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich hiermit die unbekannten Erben des verstorbenen Auszügler Christoph Lischke öffentlich vorgeladen. Bleiben dieselben aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Haynau den 19. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des Freyhäusler und Zimmermeister Elias Heldrich zu Ober-Brockendorf Goldberg Haynauer Kreises, dessen daselbst sub No. 20. belegene, auf 206 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. detaxirte Freyhäuslerstelle in Termino den 30sten September d. J. 2 Uhr Nachmittags dort an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige

fähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag bey Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Brockendorf
Jüngling, Justit.

Greiffenberg den 22sten Juny 1822. Es soll das sub No. 322. auf dem Steinwege in der Löwenberger Vorstadt hieselbst belegene, auf 140 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, Tagarbeiter Bareutsche Haus, in dem auf den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und machen wir daher solches zahlungs- und besitzfähigen Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt, sich im besagten Termine, auf hiesigem Stadtgericht einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth, nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger, sofort werde ertheilt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Sandsche Bauergut No. 23. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1419 Rth. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July, der 16te August und der 16te September zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Loslau den 28sten May 1822. Das Golkowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das der Barbara verwit. Blanik gehörige, zu Golkowitz sub No. 8. gelegene robothsame Bauerguth, welches mit den dazu gehörigen Realitäten von 46 Magdeburger Morgen Aussaat auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Termine auf den 13ten July, den 10ten August, und peremtorie auf den 18ten September a. c. im Orte Loslau angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen den 18ten September a. c. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden das erwähnte Bauergut zugeschlagen und auf alle etwanige nachherige Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Jordansmühle den 5ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Sattler Gottlieb Hanke zu Peterkau Strehler Creises eigenthümlich zugehörige sub Nro. 13. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle und Bäckereynahrung, worauf das Schlachten und Lichteziehen erblich haftet, nebst dazu gehörigen Ackern und Pertinenzien, auf Antrag eines Real-

Gläu-

Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethen en verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, sich in denen dazu anberaumten Terminen, als den 16ten July, 16ten August und insbesondere in Termino ult. et peremtorio den 17ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendsten der Fundus nach Einwilligung der Gläubiger adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 1197 Rthl. 10 sgr. Cour. ausgefallen und kann beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen, im Gerichtskretscham zu Peterkau und beim Justizamt in Manze, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt.

Prose, Justit.

Liegnitz den 26sten Juny 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 222. lit. a. hiesiger Stadt belegenen, dem Tischlermeister Heinrich Friedrich Wegner zugehörigen Hauses, welches auf 1704 Rthlr. 8 sgr. 6⅚ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 17. August c. a. Vormittags um 11 Uhr 18ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr und den 19ten October c. a. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumet. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach den Terminen eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 8. August 1822. Das zu Leuthen sub No. 59. gelegene Angerhaus, welches zur Verlassenschaft des daselbst verstorbenen Gottfried Thomas gehört und dorfgerichtlich auf 79 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt werden. Es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 23sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Schlosse zu Leuthen vor uns einzufinden.

Das v. Lucke Leuthner Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 21sten July 1822. Der unter der stadtgerichtlichen Jurisdiction in der Nieder-Vorstadt, belegene Gasthof, zum Rosenthal benannt, zu welchem außer dem Wohn-, Wirthschaft- und Brennerey-Gebäuden, noch zwey Gärten gehören und der seinem Gesammt-Ertrage nach mit Abrechnung der erforderlichen Bau-Reparaturen auf 2300. Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten September, 22sten November 1822. und endlich auf den 20. Februar 1823. angesetzten Terminen, verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesen Terminen, im hiesigen

Land-

Land- und Stadtgerichtshause einzufinden und bey annehmbaren Geboth, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann im Gerichts-Local jederzeit nachgesehen und die Verkaufs Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hiermit auch alle unbekannte Gläubiger des zeitigen Besitzers Kattge, zur Anmeldung ihrer Forderungen in den vorbezeichneten Terminen aufgefordert, indem sonst ohne weiteres mit Vertheilung der Kaufgelder, verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 20sten July 1822. Da die sub No. 31. zu Ober-Schwedeldorf belegene und auf Höhe von 833 Rthlr. 20 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Bauerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Amtshofe, in Ober-Schwedeldorf anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Antheil Ober-Schwedeldorf, der Amtshof genannt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. August 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Keyserl. detto - - - -	—	97 [illegible]
detto detto -	2 M.	—	145	Friedrichsd'or - - - - -	—	114 5/6
Hamburg Banco -	a Vista	153 3/4	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	153 1/4	—	Münze - - - - - - - -	175	175 1/2
detto detto -	2 M.	—	152 1/4	Banco Obligations - - -	—	82
London - - - 3 a	2 M.	7 2 1/2	—	Staats Schuld-Scheine - -	74 5/6	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	103 1/2	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	103	Stadt Obligations - - -	—	105
Augsburg - - -	2 M.	—	103 1/3	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	83 3/4
Wien in 20 Xr. -	a Vista	104 1/2	—	ditto Einlös. Scheine	42 1/3	—
detto - - - - - -	2 M.	104	103 1/2	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102 1/3
Berlin - - - - - -	a Vista	—	99 5/6	— — 500 —	103 1/2	103
detto - - - - - -	2 M.	—	99 1/6	Disconto - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -		—	97 1/2			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. August 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	2	7	1	25	1	1	4	3	1		10

Beylage

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. August 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18. Juny 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn Grafen v. Monts werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glatz für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn v. Groddeck auf den 11ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Nowag und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten (2ten Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klette, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Hrn. v. Borwitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten Bataillons (Breslauer) des 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn v. Grodbeck auf den 27. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Gelineck, Müntzer und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Carl Gottlieb Böhm auch Richter genannt, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herfft zu Berlin haben wir heute über die künftigen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Gautierschen Hauses den Liquidations-Prozeß eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftszimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rode II

entweder

entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel an Bekanntschaft die Herrn, Justizcommiss. Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden Summe von 5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurther am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Riemergesell Joseph Schwarzer aus Ohlgut, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.)
Falkenhausen.

Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 451 Rthlr. 7 sgr $3\frac{1}{2}$ pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 176 Rthlr. 15 sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Venditor Joh. Rudel auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes heute eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten

gläu-

Gläubiger auf den 11ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Rath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarius Dietrichs und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenten, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Stiftsgütern versicherten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreise gelegenen jetzt dem Königl. Fisco gehörigen ritterl. Gute und Dorfe Tschechnitz haftenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. ertheilten Consenses vigore Decreti vom 15. April 1771. hypothekarisch eingetragenen Schuldposten und die darüber verlohren gegangenen Documente, nämlich: a) 4144 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Liegnitz ex Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragen Rubr. III. No. 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelautet); b. 560 Rthl. ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Thlr. schles. jeder Thaler zu 36 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährliche Zinsen; c. 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juny 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam ausgestellt und beide Capitalien im Hypothekenbuche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klecke, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der im

Guhrau

Guhrauer Creise gelegenen, dem General Grafen v. Kalkreuth als Civilbesitzer und dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zapplau Sackrau und Linz auf den Antrag Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preußen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höpner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz Commissarien Kobitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebrigen wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten July 1822. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Regierungs-Assessor Müller wird der nachgenannte verschollene Füselier Daniel Zirckel von Polnisch-Kniegnitz Breslauschen Creises gebürtig, welcher im Jahre 1812. mit dem Königl. Preuß. Armee Corps nach Rußland gegangen, von dort aber nicht wieder zurück gekehrt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nichts zu erfahren gewesen und werden desselben etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt edittaliter vorgeladen, daß dieselben innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr gesetzten Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich bey dem Endes unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß auf des Erstern Todeserklärung und über sein zurückgelassenes Vermögen was Rechtens werde erkannt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Liegnitz den 3. August 1822. Am 2ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr wurden aus der Niederlage des Haupt-Zollamts Liebau 2 Fässer Zucker, welches mit Begleitschein an die Handlung Wihard und Sohn daselbst als Speditionsgut eingegangen und nach Versicherung dieser Handlung für den jüdischen Kaufmann Wolf in Horschitz in Böhmen bestimmt waren, zum Ausgange an den Kaufmann Gätzel zu Trautenau von der Handlung Wihard und Sohn entnommen und durch den Knecht des Bauers Kuhn aus Königshain in Böhmen Namens Franz Kirsch über die Grenze gebracht. Der Ober-Zoll-Controlleur Schirkowsky bemerkte indessen, daß nach Verlauf von einigen Stunden die 2 Fässer Zucker wieder über die Grenze zurück gebracht und bey den Bauer Carl Jachmann zu Dittersbach Grüssauisch, niedergelegt wurden. Der rc. Schirkowsky und

und die Grenz-Aufseher Pfannstein und Exner begaben sich daher nach Dittersbach und unternahmen mit Zuziehung der Ortsgerichte, eine Haus-Revision bey dem Jachmann, woselbst sie in den im Hofe befindlichen, den 3 Stubenfenstern gegen über überstehenden Holzstößen, die 2 Fässer Zucker, welche mit Holzreißig und Gebinden bedeckt und verrammelt waren, vorfanden und in Beschlag nahmen. Der Jachmann und seine Familie wollen nicht wissen, wer die 2 Fässer Zucker in ihrem Gehöfte niedergelegt hat und eben so wenig wollen der Knecht Kirsch und sein Dienstherr Kuhn Kenntniß davon haben. Der Kaufmann Gützel zu Trautenau an den dies Transitogut gehen sollen, versichert nicht Eigenthümer, sondern nur Spediteur desselben zu sein und der von der Handlung Wichard und Sohn, zuerst genannte Empfänger Wolf aus Horschütz, hat auf den in Beschlag genommenen Zucker, Verzicht geleistet. Wir machen diesen Vorfall nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt und laden den unbekannten Eigenthümer dieser 2 Fässer Zucker hierdurch vor, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekantmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 18ten September c. a. anberaumten peremtorischen Termin sich bey dem Königl. Haupt-Zollamt zu Liebau zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, der in Beschlag genommene Zucker für dem Fiskus verfallen erklärt, mit dem Verkauf des Zuckers und der Verrechnung der Lösung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Breslau den 17ten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias werden hiermit die verschollenen 1806. als Militairs bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathenen und nach Frankreich transportirten beyden Söhne des verstorbenen Bauers Gottlieb Krommeyer zu Oberhof, Gottfried und Joh. Christoph Krommeyer, wovon Ersterer bey dem ehemaligen Fürst Hohenloheschen Regimente, Letzterer aber bey dem v. Erichsenschen Füselier Bataillon als Soldat gedienet und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, ingleichen ihre etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erdnehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine den 3ten April k. J. in hiesiger Gerichtsamtskanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das den Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches ihren Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Glogau den 13ten May 1822 Ueber den Nachlaß der am 17. September 1821. zu Breslau verstorbenen Creis-Steuer-Cassen-Controlleur Elisabeth v. Schmiegelski geb. v. Massau ist auf den Antrag ihres Universal-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §phi 61. et 67. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichts-Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger

biger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27sten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juni 1821. hier verstorbnen Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kiesenwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit dem §pho 65. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Wirkung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge, Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verstattet zu werden, imgleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurs eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf den 16 Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverschreibungen

oder

oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Ziekursch bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit §. 97. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Gerechsame zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichts für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 8ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Gellhorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogauschen Creises für die verwit. verstorbene Amtsräthin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802 in dem hiesigen Hypothekenbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein. als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verloren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Ziegler persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Trentler und Bassenge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original Instrument oder auf andre Art zu bescheinigen und hienächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Würchland als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 14ten May 1822. Von dem unterzeichneten König. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Officialis Fisci der aus Groß-Stein Groß-Strehlitzer Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Fleischer Johann Zmuda dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 2ten October 1822. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Anhang

Anhang zur Beylge

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 19. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 24sten Juny 1822. Die dem Joseph Gorgulla zugehörigen Grundstücke und zwar: 1) die sub No. 23. des Hypothekenbuches zu Wronin Cosler Creises belegene excl. der Gebäulichkeiten auf 258 Rthl. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Realitäten in 2 große Scheffel Acker 2 Viertel großes Maas Gartenland bestehend; 2) die von dem Joseph Gorgulla erworbenen auf 560 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirten sub No. 30. des Hypothekenbuches eingetragenen vormaligen Vorwerks-Ländereien von 7 großen Scheffeln Acker incl. einem großen Scheffel Wiese sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Schulz, Justit.

Zu verauctioniren.

Breslau den 9. August 1822. Da bey der jetzigen Leihamts-Auction unter andern verfallenen und noch zu versteigernden Pfändern, auf den 20sten dieses eine bedeutende Münzensammlung, den 22sten und 23sten hujus mit einer Parthie rohen Tuchen, meistens 50ziger, desgleichen diversen Tuch-Resten Leinwand, einfachen und Doppel-Flinten, so wie dergleichen noch ungeschäfteten Doppelläufen, auch Jagdtaschen, plattirten Steigebügeln und Trensen rc. im Verkaufe fortgefahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau. Dienstags als den 20sten früh um 9 Uhr soll im Minoritten-Hofe linker Hand eine Treppe eine Verlassenschaft, bestehend aus Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Sophas und Stühlen, Glasschranken, Kommoden, Tischen, Kleidungsstücke und andre Sachen mehr gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant versteigert werden.

Citationes Edictales.

Ratibor den 16. July 1822. Da über das Vermögen des Kunst- und Schönfärber Wilhelm Hönicka zu Brunken Concurs eröffnet und ein Liquidations-

Termin

Termin auf den 30sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger zur Liquidation und zum Ausweis ihrer Forderungen, zu diesem Termine unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Uebrigens wird dieser Termin auch dem flüchtig gewordenen Gemeinschuldner, Schönfärber Wilhelm Hönicka hierdurch bekannt gemacht um seine Gerechtsame wahrnehmen zu können.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Naumburg am Queis den 15 July 1822. Nachdem über das Vermögen des sich für zahlungsunfähig erklärten Kaufmann August Rönisch zu vormals böhmisch Günthersdorf und auf Antrag mehrerer Gläubiger der Concurs-Prozeß vermöge Verfügung vom 29sten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, auf den 18. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wetnert Nitzsche, Walther und Nüsser zu Lauban vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Kröner.

Löwenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht-Assessor Königk, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 1sten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Tannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Bleiche daselbst, und einigem Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist, so

so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September. c Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Tannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Vorladung, bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den in hiesiger Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schweidnitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Oels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteyenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justizcommissaien Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens wird die Verwarnigung beygefügt, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

Offene Arreste.

*) Brieg den 3. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmann Louis H[illegible]mann wegen Unzulänglichkeit heute der Concurs eröffnet worden. Zu dem Ende wird auch zugleich der offene Arrest erlassen. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr uns fördersamst davon treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

*) Naum-

*) Naumburg am Queis den 15ten July 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann August Rönisch in Folge seiner Insolvenz-Erklärung und auf Antrag der Herrn Gläubiger der Concurs-Prozeß per decretum vom 29sten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas von Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr davon dem Gerichtsamte treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, spätestens bis zum Liquidations-Termin als den 18. November dieses Jahres, jedoch mit Vorbehalt des daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern. Sollte diesem ungeachtet aber dem Gemeinschuldner dennoch etwas ausgeliefert oder bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Kröner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In No. 2091. Odergasse ist eine Etage Parterre nebst Destillateur-Gelegenheit zu kommende Michaeli zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Weihnachten zu beziehen ist eine in der Stadt vortheilhaft gelegene Bäckerey. Auskunft ertheilt der Agent Kelch, den grossen Fleischbänken gegenüber unweit dem Haupt-Landschaftshause No. 206.

Breslau. Von heute an wohnt in Nro. 1270. auf der Bischofsgasse in dem Hause zur goldnen Sonne, 3 Stiegen hoch.

Beer, Banco- und Wechsel-Sensal.

*) Breslau. Am 14ten wurde von Scorsine bis Breslau ein Brief verlohren, in welchem ein Wechsel befindlich, an den Herrn Grafen v. Kospoth in Toal addressirt, weshalb schon alle Anstalten getroffen sind, daß obiger Wechsel über 800 Franken in Paris nicht zahlbar angenommen wird, und dieses Papier also keinen Werth mehr hat. Es wird der ehrliche Finder ersucht, dieses Schreiben gegen ein angemessenes Douceur an die Hrn. Strempel et Zipffel in Breslau am großen Markt ohnweit der grünen Röhre im goldnen Anker abzugeben.

Breslau. Drey Jahr geschlagenes trocknes Rothbüchen Brennholz ist zu haben bey Bauch et Focke, an der Siebenradebrücke.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Reinerz und Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Derjenige, der Freytag den 16ten Vormittags in der 10ten Stunde in der Büttnergasse eine Tüte mit 10½ Rth. aufhob, wird hiermit ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung und unter Verschweigung seines Namens in No. 35. Büttnergassen-Ecke abzugeben, widrigenfalls der nicht unbemerkte Finder der Polizey angezeigt werden wird.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist dieser Tage bey mir ein Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer desselben beliebe ihn in No. 91. in der Reuschengasse abzuholen.
Dauer.

*) Breslau. Die Herren die noch an meinen Reitunterricht in den Früh- stunden Antheil nehmen wollen, ersuche ich bey mir zu melden von 12 bis 3 Uhr, Ketzerberg No. 1155. 18 Stunden kosten 4 Thaler 12 gr. Cour.
v. Wuntsch, Stallmeister.

*) Breslau. Man sucht einen Reisegefährten nach Warschau zu gemein- schaftlichen Kosten in den nächsten Tagen. Das Nähere bey Christian Klich, Reu- schegasse No. 54.

*) Breslau. Gelegenheit nach Reinerz mit einem ganz gedeckten Wagen den 21sten huj. Das Nähere ist zu erfragen bey M. Lebstick, Nicolaigasse in der gelben Marie.

*) Breslau. Mehrere sehr vortheilhafte Gutsverpachtungen, als auch in der Nähe Breslaus eine Milchperpachtung weiset nach
Johann Hoffmann, auf der Nikolaigasse.

*) Breslau. Den 15ten dieses Monats ist gegen 7 Uhr Abends auf dem Wege durch die Neustadt, oder auf der Promenade nach dem Garten des Herrn Pestreyers zu, eine goldene Damen-Uhr, auf der Rückseite mit drey Buchstaben J. gezeichnet, nebst einem mit Crysopras besetztem goldenen Hacken, in der Form einer Lyra verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Dr. der Medizin Kolley im Kaufmann Brüh- wrinschen Hause, Neumarkt No. 1445. abzugeben.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher in einer vorzüglichen Gärtnerey Schle- siens gelernt, und mehreren großen Gärten, bey welchen Orangerie, Ananas, Obst- treibereyen, Baumschulen 2c. gepflegt wurden, vorgestanden; wünscht seine jetzige Lage zu verändern und bittet seine Dienste an. Zeugnisse werden für seine Fähig- keit und Wohlverhalten sprechen. Der Herr Agent Pillmeyer hieselbst giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Am Eingange des goldenen Krebs unter den Leinwandbau- den und Eisenkram in Nro. 2059. und 2060. ist eine freundliche lichte Wohnung von 2 Stuben und 2 Alkowen, nebst einem kleinen Stübchen und Zugehör zu ver- miethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau den 12. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermann bekannt gemacht, daß auf Instanz des hiesigen Buchhalters Johann Gottlieb Schmidt, als Hypotheken- Gläubigers nachgenannte, dem Oberamtmann Heinrich Stieglitz zugehörigen Grundstücke vor dem Nikolai-Thore, als: 1) das sub No. 26. des Hypothe- kenbuches eingetragene Haus, Hof, Garten, Brandtweinbrennerey 2c. nebst dem dabey

dabey befindlichen circa 15 Morgen enthaltenden Feldacker, zusammen auf 19590 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt; 2) die zu dieser Besitzung gehörigen, im Hypothekenbuche jedoch unter besonderen Nummern vermerkten Acker- und Wiesenstücke: a. den sub No. 16. des Hypothekenbuches verzeichnete gerichtlich auf 450 Rthlr. gewürdigte ehemaligen Dominial-Acker von 2 Magdeburger Morgen 28 □R.; b den sub No. 4. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 360 Rthlr. geschätzte 1 Morgen 108 □R. umfassenden Dominial-Feldacker und c. die sub No. 8. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 750 Rth. taxirte, in 4 Morgen 100 □R. bestehende ehemalige Dominial-Wiesenparzele, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden wie solche aus dem hieselbst affigirten und zu schicklichen Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehreren zu ersehn ist, Kraft gegenwärtigen Patents (wovon Ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 6 Monate im Wege der Execution nothwendig subhastirt und zu Jedermanns feilem Kaufe ausgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen Besitz und Zahlungsfähige, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, auf den 14ten October c., 16ten December c, peremtorie aber auf den 19ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 19. Februar 1823. die Adjudication nach vorher eingeholter Genehmigung des Extrahenten, außerdem aber zugewärtigen, daß auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlte Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Real Gläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. I. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außenbleibens dem Meistbiethenden nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Glogau den 12. August 1822. Die isolirte Lage und der bisherige geringfügige Ertrag des der hiesigen Stadt-Cämmerey eigenthümlich zugehörigen zwischen dem Wege um die Stadt und dem Klostermühlenwege; auf den evangeli-

schen-

schen Kirchhof zu belegenen Ackerflecks von 2 Morgen 177 Ruthen 91 Q. F. Flächeninhalt, machen die Verebpachtung oder gänzliche Veräußerung desselben nothwendig und nützlich. Wir haben hiezu und zur diesfälligen Licitation einen Termin auf den 21. Septbr. d. J. angesetzt, und fordern Erwerbelustige hiermit auf, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Herren Stadtverordneten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

*) Denkwitz den 11. August 1822. Der Vorschriften der §. 11. und 12. über die Ausführung der Gesetze vom 7ten Juny 1821. gemäß, wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Vorlegung des Plans, bei der Dienst-Ablösung der zum Seniorate von Ober-Herrndorf im Glogauschen Creise gehörenden Bauern von daselbst Termin auf den 1. Octbr a. c. von mir auf dem Schlosse anberaumt worden, wie auch den 2. Oct. a. c. auf dem Schlosse zu Nieder-Herrndorf ebenfalls zur Vorlegung des Plans bei der Dienst-Ablösung der Bauern des Fidei-Commiß-Guts der von Schlabberndorfschen Erben Nieder-Herrndorf Glogauschen Creises. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, zu gedachten Termine sich daselbst zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn dieses nicht geschieht, sie mit keinen Einwendungen gegen diese Ablösung werden gehört werden und diese gegen sie gelten wird.

Der Königl. Special-Commissarius Glogauschen Creises
Mathis.

Glogau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des ehemaligen Hauses No. 26. auf der Judenstadt, jetzt No. 545., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag Eines hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung der Erbauung eines Hauses auf demselben öffentlich verkauft werden soll und der 7te September dieses Jahres zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey werden zugleich 1) der Mahler Johann Siegismund Reintzius zu Schönau oder dessen Erben und 2) die Mannes Abraham Michaelschen Erben öffentlich aufgefordert, in diesem Termine sich vor uns zu gestellen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und im Fall sich kein Käufer melden und auch kein Real-Creditor den Platz unter der Verpflichtung der Wiederbebauung annehmen sollte der hiesigen Stadt-Cämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, ohne daß es erst zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Ober-

Ober-Glogau den 6ten July 1822. Auf Antrag der Gläubiger und Antrag der den Müller Martin Klinteschen Erben zugehörigen sub no 19. des Hypothekenbuchs zu Gieraltowitz, Cosler Kreises belegene Windmühle und Freygärtnerstelle nebst Garten und circa 20 Scheffel Ackerland Bresl., wird diese Besitzung hierdurch öffentlich feilgeboten, und ist selbige auf 1368 Rthlr. 1 sgr. 5½ d'. Courant, gerichtlich abgeschätzt Terminus peremtorius ist auf den 30sten September c. in Gieraltowitz und dortigen Schlosse früh 9 Uhr anberaumt, wozu wir Kauflustige einladen zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft, geschehn wird. Es werden unter einem auch alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger aufgefordert in dem anberaumten Termin zu erscheinen, erstere ihre Ansprüche auszuführen, letztere ihre Forderungen anzubringen und klar zu machen. bey ihren Aussen bleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit für immer werden ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist zu jederzeit bey uns einzusehn.

Das Gerichtsamt des Guts Gieraltowitz Cosler Kreises

Militsch den 6ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll den 6ten September a. c. das dem Züchnermeister Krischker zugehörige, auf der Schustergasse sub No. 36. gelegene, auf 450 Rthlr. Courant abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten an den Meistbiethenden verkauft werden. In dem dieser Termin hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird, so werden auch die Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf den Grund des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 52. §. 401. aufgefordert.

Das Königl. Stadtgericht.

Greiffenstein den 1sten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Mätzigschen Beneficial-Erben ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und peremtorie der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, welchem alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landeshut, oder deren Erben, Cessionarien oder Pfandinhaber welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannt Hausdorf intabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine vorgeladen mit der Verwarnung, daß Außenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequen-Buche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Dienstags den 20. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. August 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Rea.-Gläubigers im Wege der Execution das Franz Dierich'sche Grundstück sub No 12. zu Marienau, welches auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf desselben ein einziger peremtorischer Termin auf den 23. October c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher Behufs der Abgabe ihrer Gebothe zu diesem Termine in unser Amt auf dem Dohm mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die später eingehenden Licitanten keine Rücksicht genommen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

*) Zülz den 12ten August 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Besitzer Natan Kremser gehörige 2 Stock hohe massive, auf 1440 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzte Haus sub No. 117. im Judengassen-Bezirk allhier im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine am 30. September, 28. October und peremtorie, 2ten December d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letzterem, am gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier, Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Zahlung des Licitl im letzterem Termine adjudicirt und spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden sollen. Die Taxe kann in der Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Grünberg den 20sten Juli 1822. Auf den Antrag des Tuchmacher-Meister Gottfried Girnth soll dessen Wohnhaus No. 228. im 3. Viertel auf der Obergasse nebst dazu gehörigen 3 Flecken Land, taxirt 736 Rthlr. Courant im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 23. November, dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Gör-

Görlitz den 16ten April 1822. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einer Real-Gläubigerin, die Subhastation des Rauhischen, in den Weinbergen allhier gelegenen Stadtgarten-Grundstücks, per Decretum vom 16ten April c. verfügt und drey Biethungs-Termine, der erste auf den ein und dreißigsten July, der zweyte auf den dreißigsten September und der dritte peremtorische auf den Dreißigsten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scab. Dr. Brotze anberaumet worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, auf dem Neuen Hause allhier, entweder in Person, oder durch behörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte sich einzufinden und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten, sich zu gewärtigen. Das Grundstück ist mit Berücksichtigung der öffentlichen, in 20 Rthlr. 2 gr. 7 d'. jährlich bestehenden Abgaben, auf 4997 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt hat 40 Dresdner Scheffel an Länderepen, gegenwärtig aber, da sämmtliche Gebäude während des Krieges eingeäschert worden, nur eine im Jahre 1814. massiv erbaute Scheune. Eine nähere Beschreibung dieses Landguts kann übrigens während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Canzley des unterzeichneten Gerichts vorgelegt werden.

Das Stadtgericht.

Grüssau den 6 May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub Nro. 37. zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Johann George Peter gehörige und auf 2114 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Cour. geschätzte Bauergut von 4½ Ruthen im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine abändernde Verfügung nöthig machen.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc. ꝛc.

Carlsruh den 13. April 1822. Der zum Nachlaß des Friedr. Schmidt gehörige Kretscham zu Carlsruh, taxirt auf 4080 Rthlr., wird auf den Antrag des Vormundes der Kinder in den auf den 22sten Juny, 24sten August, und 22sten October d. J. angesetzten Terminen öffentlich feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Oels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdigte Freigut der Oeconom Krollschen Eheleute subhastiret werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Oels, peremtorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Wün-

Wünschelburg den 2. März 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Wünschelburg macht hiermit bekannt, daß das Haus des Handelsmanns Martinetz hieselbst sub No. 50. am Ringe, nebst zwey Gärten und drey Ackerstückeln, taxirt auf 2330 Rthlr., im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 15ten May, 18ten Juli und peremtorie 18. Septbr. d. J. öffentlich und meistbiethend verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebothe vorzüglich in dem letztern Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch erforderlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclusi aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem peremtorischen Termin zu liquidiren und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Leobschütz den 2ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Gärtners Joseph Löhrath zu Stolzmütz über die Kaufgelder der dem Anbauer Anton Kluger gehörig gewesenen sub Nro. 51. des Hypothekenbuches in Stolzmütz gelegenen Bauerwirthschaft nach Höhe 550 Rthlr. Cour. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, an welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauers Anton Kluger, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 9ten September d. J. in Stolzmütz anberaumt, laden dieselben hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarum zu erscheinen, unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

Leobschütz des 19ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Peter Beyerleschen Eheleuten gehörigen sub No. — des Hypothekenbuches in Neu-Katscher gelegenen Häuslerstelle, welche auf 171 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten September d. J. in loco Stolzmütz anberaumten Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Greiffenstein den 26sten Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis die sub No. 74, in Ullersdorf belegene, auf 105⅓ Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann George Kühnsche Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 10ten September c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichts-

Kanz-

Kanzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodenn den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Oels den 21. Juny 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des auf der Breslauer Gasse zu Julinsburg sub No. 38. gelegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen peremtorischen Termine den 2. October d. J. Vormittags um 9 Uhr, weil nach Ablauf desselben keine Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 795 Rthlr. 10 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten sollten, an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registratur so wie auch bei dem Magistrat zu Julinsburg nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. August 1822. Es sollen am 26sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause 70 Bouteillen Rheinwein, diverses Silberzeug, Gläser, Betten, Leinen, Möbel und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Donnerstag den 22sten August früh um 9 Uhr wird auf der Ohlauergasse im rothen Hirsch, veränderungshalber eine Parthie leinene und baumwollene Waaren, Tischzeug, Handtücher, Tuchreste, Havanna-Cigaros, verschiedene Meubeln und Betten, worunter 2 Mahagoni Komoden und 2 Arbeits-Tische, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

C. Chevalier geb. Piere.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 46333 Rthlr. 22 gr. mit Inbegriff der Güter Camin und Zweckfronze und in 67120 Rthlr. 18 gr. ⅞ d. passivis bestehenden Nachlaß des zu Wohlau verstorbenen Königl. Majors v. Keckzeghn auf Camin und Zweckfronze auf den Antrag seiner Beneficial-Erben heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 21sten October 1822. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten

ten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 30sten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 30sten April c. zum Kaufgelde des zu Troitschendorf bey Görlitz gelegenen, der Frau verehl. Vollkammer geb. v. Uechtritz gehörigen, gegenwärtig noch subhasta stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Erbzinses und der öffentlichen Abgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. gewürderten Erbpachtgutes, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämmtliche Gläubiger zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an sothanes Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Königk anberaumt worden ist und ladet sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vor zur angebenen Terminszeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stelle entweder in Person oder durch behörig legitimirte zuläßige Bevollmächtigte, wozu im Mangel an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholze und Rämisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Carolath den 25sten May 1822. Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Joseph Woytschitzkeschen Kutschnernahrung zu Alt-Grochwitz ist wegen Unzulänglichkeit der Activmasse der Liquidations-Prozeß sub dato hodierno eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 20sten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Joseph Weytschitzky werden daher hiermit vorgeladen, in Termino präfixo hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit so fort nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Joseph Woytschitzkesche Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seliger.

Carlshoff bey Tarnowitz in Oberschlesien den 15 May 1822. Nachdem alle bisherige Bemühungen den Aufenthalt der nach der hierorts zu Tarnowitz bereits verstorbenen verwit. Salzfactor Lebius hinterbliebenen Erben und deren Stand auszumitteln vergeblich gewesen und nur so viel hat erfahren werden

den können, daß solche zuletzt zum Theil im Königreich Preußen domicilirt haben, so werden solche hierdurch aufgefordert, in der vor uns schwebenden Müller Hornigschen Concurssache sich in Termino den 20. Decbr. a. c. hierorts vor uns zu sistiren und die ihrer Erblasserin an die genannte Masse zustehenden Forderung per 130 Rthl. jedoch unter Ueberreichung der dafür bey selcher in Versatz gewesenen sechs und zwanzig Stück zinnernen Schüsseln zwei dergleichen Leuchtern und mehreren Kleidungsstücken anzumelden, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die Masse abgewiesen und ihnen rücksichtlich dieser Forderung gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gräfl. Henkel Beuthner Siemianowitzer Gerichtsamt.

Reuß.

*) Groß-Tschirnau den 12ten Juli 1822. Der aus dem Dorfe Klein-Räudchen bey Herrnstadt gebürtige seit 11 Jahren verschollene Brauergeselle Gottfried Eichner oder dessen unbekannte Erben werden hiermit auf Instanz ihrer Geschwister aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in Termino den 22. May künftigen Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte hierselbst schriftlich oder persönlich zu melden und die weitern Anweisungen bei ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Erstere für todt erklärt, auf Letztere nicht weiter geachtet, sondern über dessen Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt für Klein-Räudchen.

*) Leobschütz den 26. Juli 1822. Von dem Gerichtsamte des Ritterguts Rosen werden alle diejenigen, welche an das verlohrengegangene von dem Anbauer George Kremser unterm 30. October 1788. über 206 Rthl. gangbare Münze für die Rosner Waisen-Cassen Vorsteher ausgestellte Schuld- und Hypothequen-Instrument oder die dadurch begründete Forderung, welche ex decreto vom 1ten November 1788. auf das Dreiviertelhuben Bauergut sub No. 14 des Rosner Hypothequen-Buchs Rubr. III. N. 1. eingetragen worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 3. October 1822. im Orte Rosen anberaumten Termine anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und die Forderung nach vorgängiger Amortisation des Schuld-Instruments gelöscht werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rosen.

Klose, Justitiarius.

Trachenberg den 30sten April 1822. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1) der Dreschgärtnersohn Joseph Benckel von Wanglewe, welcher schon vor länger als 20 Jahren von Wanglewe sich entfernt, und 2) der Johann Benckel von Betchau, welcher sich im Jahre 1808. kurze Zeit in Rawitz aufgehalten hat, und deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 19. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auenhalte versehenen

henen Bevollmächtigten melden, und dann weitere Anweisung im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Seibersdorf den 13ten Juny 1822. Der vor 19 Jahren aus Seibersdorf bei Ribnick entwichene Schmiedegeselle Andreas Laska wird aufgefordert, zu seinem Eheweibe Marianne Laska zurück zu kehren, und den 21sten Septbr. d. J. sich vor uns über seine Entweichung zu verantworten. Sollte er nicht erscheinen, so wird die mit Marianna Laska bestandene Ehe getrennt und ihr die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden. g.)

Das Major Baron v. Lynckersche Seibersdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Kunstanzeige vom Maler J. D. Gruson in Breslau.) Der durch den Lieutenant Hoffmann von der Artillerie aufgenommene topographische Plan der Umgegend Breslaus, circa 25 Q. Meilen nach dem Maaßstabe von 1500 Schritt auf einen Decimal-Zoll, erscheint jetzt mit 4 Platten in Steindruck bey mir. — Binnen 3 Wochen denke ich die erste Platte zu liefern, bis zu welcher Zeit der Subscriptions-Preiß für den ganzen Plan mit 2 Rthl. Cour. noch offen ist; nach Verlauf dieser Zeit tritt der Ladenpreiß mit 3 Rthl. 16 gr. Cour. ein. Schon längst war ein solcher Plan den Hrn. Militairs Bedürfniß, und jeder Gebildete vom Civil fühlte den Mangel desselben, besonders die Herren Gutsbesitzer der Umgegend Breslaus. Dem ist nun hiermit abgeholfen, wobey ich die richtige Aufnahme und fleißige Zeichnung des Plans nur empfehlen kann. Subscriptions-Anzeigen nehme ich in meiner Behausung (Odergasse No. 2103.) an.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) v. Weber, der Freyschürz arr. für 2 Violinen von Henning, 3 Rthl. — Berbiguier, 6 kleine Duetten für 2 Flöten, leicht angenehm und brillant op. 59. liv. 1. 20 gr. — Ebers, Var. über versch. Themas aus dem Freischütz f. Pf. und Flöre No. 1. über die Cavatine: Und ob die Wolke ect. 10 gr. No. 2. Jäger-Chor 12 gr. — No. 3. über die Arie: Durch die Wälder ect. 10 gr. — Fürstenau, Var. sur le Theme: Ich bin lüderlich ect. p. la Flute seule 5 gr. — Ebers, Fantasie für Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz op. 46. 12 gr. — Gebhardi, 24 Orgelstücke op. 6. 15 gr. — Thomas, kleine melodische Uebungs-Stücke für die Guitarre 4 gr. — Hering, Jugendfreuden in Liedern mit Melodien und Begl. des Pianof. 1r Heft. 16 gr. — Hering, musikal. Volksschulengesangbuch. 1 Rthl. — Hientsch, Sammlung 3 und 4stimmige Gesänge, Lieder, Motetten und Chorale für Männerstimmen, zunächst für Gymnasien und Seminarien 1s Heft 14 gr. — Kelz, Var. für Flöte über den Jäger-Chor aus dem Freyschürz 6 gr. — Weber, der Freischütz für vollst Militair-Musik arr. von Weller, liv. 1. 2. 3. 9 Rth. — Beethoven, Son. p. le Pianof. Aeuv. 110. 1 Rth. 4 gr.

Kelz

Kelz, Var, über das Lach Chor aus dem Freyschürz f. Pf. 8 gr. — Rungenhagen, 14 leichte Singübungen 1te Sammlung 2te Heft 14 gr.

*) Breslau. Die oft begehrten Cigaros (Cigares parfumes) habe ich in bester Qualite empfangen. Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften in und außerhalb Breslau zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den größten Theil meines Waaren Lagers, bestehend in Band- und Zwirn-Waaren ꝛc. dem Wunsche mehrerer meiner resp. Kunden zu gnügen, in meiner Behausung No. 1207. auf dem Kränzelmarkt neben der Apotheke Parterre im Gewölbe etablirt habe. Ich schmeichle mir des ferneren Wohlwollens. So wie ich bisher so glücklich war, durch meine Bemühungen nebst Gottes Hülfe, das Zutrauen im Allgemeinen zu haben, so werde ich auch jetzt mich bestreben, dessen immer würdiger zu werden. Berger.

*) Breslau. Veränderungswegen bin ich Willens, mein in der Nicolai-Vorstadt gelegenes, außerordentlich bequemes und gut eingerichtetes Coffeehaus, wobey Tanz-Saal, Kegelbahn, Garten, nebst allem Zugehör aus freyer Hand zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf den 9ten Septbr. Morgens 9 Uhr in loco angesetzt, wo es dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, bis dahin ist solches täglich zu besehen, und das Nähere zu erfahren beym Eigenthümer.

Hammes, Coffetier.

*) Breslau. Ein junger Mann aus Sachsen, der die Specerey und Material-Waarenhandlung im einzeln erlernt und einige Jahre auf einem Comptoir gearbeitet, wünscht hier oder in einer schlesischen Provinzialstadt ein Engagement, und würde in den 3 Eichen, Nicolaigasse bey dem Hrn. J. Claus zu erfragen seyn.

*) Breslau. Eine moderne Wiener Chaise mit hohen Bock, in der Stadt auch auf Reisen zu gebrauchen, da sie mit den nöthigen Coffern versehen und in bestem Zustande ist, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere Hummerey in den 3 Tauben 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Meine Handlung, welche zeither auf dem Neumarkt in der Dreifaltigkeit gewesen, habe ich von heute an auf die Kupferschmiedegasse neben den weißen Engel und dem Einhorn gegenüber verlegt und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Abnehmern ganz ergebenst.

C. A. Strauß auf der Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Schloß Ratibor den 6. August 1822. Den 7ten September d. J. wird die auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzte Freihäuslerstelle des verstorbenen Philipp Richter sub No 315 zu Altendorf bey Ratibor, wobey eine Scheuer und ein Garten von circa 300 schlesischen □ R. an den Meistbiethenden in dem Kretscham zum letzten Heller genannt, zu Altendorf verkauft, wozu Kauflustige und der abwesende dem Aufenthalt nach unbekannte Anton Marcal Richter oder dessen Erben, so wie auch zugleich die etwanigen Real-Prätendenten unter Androhung der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigen vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Beylage

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1822.

AVERTISSEMENT.

*) Gottesberg den 5. August 1822. Die dem Freihäusler Johann Gottlieb Hübner zu Alt-Weißbach Landeshutschen Creises zugehörige Freihäuslerstelle No 47. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 60 Rthlr. Courant geschätzt worden ist, soll im Wege des Concurses öffentlich verkauft werden, wozu ein einziger und peremtorischen Termin auf den 23. Octbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist und Kauflustige hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den Freihäusler Hübner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine gleichfalls zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Schloß Tost den 2. August 1822. Bei dem Gerichte der Herrschaft Tost und Peiskretscham, der Majorats-Herrschaften Plawniowitz und Blottnitz dem Gerichte von Koslow M. a. Langendorf, Blaczeowitz und Pfarrlich Zaolschan, sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. die Wessolgschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 1. zu Blottnitz, für 2400 Rthlr.

2. die Bonkschen und Helewaschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 2. zu Ruda, für 1035 rthl.

3. die Gewerkschaft der Carls-Zinkhütte zu Ruda kaufte die Freigärtnerstelle daselbst no. 13., für 266 rthl.

4. der Thomas Przibilka kaufte ein Stück Dominial-Acker zu Koslow, für 28 rthl. 13. ggr. 8 pf

5. der Urban Nolepa kaufte die daselbst belegene Dominial-Stelle, für 68 rthl 13 ggr. 8 pf.

6. der Anton Slabon kaufte die Dziwischsche-Stelle daselbst, für 114 rthl. 6 sgr. 10 pf.

7 der Mathus Cziomperlik kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 22. zu Proboschowitz für 152 rthl. 9 ggr

8.

8. die Julianne verehl. Strempel kaufte die Freistelle sub no. 18. zu Dratsch, für 800 rthl.

9. der Meyer Friedmann kaufte dieselbe Stelle für 1000 rthl.

10. die Pasternakschen Eheleute kauften die Mühle sub no. 14. zu Klein-Pluschnitz für 342 rthl. 20 ggr.

11. der Franz Danch kaufte die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Skaal für 33 rthl. 8 grr.

12. der Johann Gralla kaufte die Freistelle sub no. 7. zu Groß-Patschin für 304 rthl.

13. der Johann Wistal kaufte die Freistelle sub no. 20. zu Dratsche für 480 rthl.

14. der Thomas Pochcziol kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 29. zu Plawniowitz, für 100 Rthl

15. die Anton Baltzerschen Erben kauften die Freibauerstelle sub no. 19. daselbst, für 352 rthl.

16. der Gregor Czepok kaufte die Mühle zu Czorke, für 130 rthl.

17. der Anton Janoschka kaufte ein Stück Baueracker zu Blaczeowitz für 90 rthl.

18. der Joseph Nawakowsky desgleichen, für 67 rthl. 15 sgr.

19. der Philipp Marondel desgl., für 90 rthl.

20. die verehl Swoboda kaufte die Freistelle sub no. 11. in der Schloßgemeine, für 330 rthl.

21. der Peter Schionska kaufte die Freigärtnerstelle zu Zaolschan, für 295 rthl.

22 der Jakob Sczygulla kaufte die Smolarczikische freigewordene Bauerstelle zu Langendorf für 346 rthl.

Königl Stadtrichter und Justitiarius Peschke.

*) Brieg den 8. August 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die Wittwe Wagner dem Seilermeister Schidun ihr Haus no. 405. am 4. d. M., für 2050 rthl. verkauft.

*) Neudorf den 16. Juli 1822. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast ist der Kaufcontrakt des Gärtner um die Freistelle no. 34. zu Weisdorf für 260 rthl. bestättiget worden.

*) Raudten den 1 August 1822. Der Seifensieder Carl Fischer hat das Tobias Reichesche Wohnhaus sub no. 35. hieselbst unterm 12. Juli c. meistbiethend um 335 rthl. Cour. erkauft.

Das Königl. Gericht der Stadt.

J. G. Reiner.

*) Brieg

*) Brieg den 25. Juli 1822. Bei hiesigem Königl Preuß Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Eichner um die dem Christian Lilge zugehörige sub no. 63. zu Pogarell belegene Häuslerstelle, pro 240 rthlr. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 1. August 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Verkauf- und Kauf-Contrakt zwischen dem wohllöbl. Magistrat und dem Seifensieder Skiba um den vor dem Mollwitzer-Thore sub no. 7. belegenen Plantagen-Platz für 81 rthl. Cour. am 25. Juli c. vor uns verlautbaret worden.

*) Winzig den 11ten Februar 1822. Angerhaus Kauf des Gläser no. 16. zu Przybor, 50 rthl.

Das Gerichtsamt Przybor.

Landeck den 31. July 1822. Bey denen Patrimonialgerichtsämtern von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf sind vom 1sten Jaunar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreicht worden, als:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Adam Alel, um das Anton Hattwig Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgr.

2. des George Siemon, um seines Vaters Andreas Siemon Feldgarten, pro 262 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{4}{7}$ d'.

3. des Blasius Hirschberger, um des Adam Rotter Backhaus, pro 438 Rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{7}$ d'.

4. der Schubertschen Wittwe Hedwig geb. Hartwig, um der Müller Schubertschen Erben 2 Garten und 1 Ackerfleck, pro 50 Rthl.

B. Bei Conradswaldau. Nichts.

C. Bei Rayersdorf.

5. des Franz Neumann, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 Rthl.

6. des George Hartmann, um des Anton Gottschalck Colonistenstelle, pro 500 Rthl.

6. des Johann Langer, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 120 Rthlr.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf.

Landeck den 23sten July 1822. Bey dem Dominio Seitenberg sind nachstehende Käufe verlautbart worden:

Seitenberg.

1. Kauf des Anton Weidlich, um das Hartigsche Bauergut, für 600 Rthl.

2. des Ignatz Brosig, um das Exnersche Haus, für 150 Rthl.

3. des

3. des Michael Aegender, um das Försterſche Badehaus, für 485 rthl.

Schreckendorf.

4. des Joſeph Rieger, um das väterliche Haus, für 22 Rthlr. 25 ſgr. 8⅞ pf.

5. des Anton Gottwald, um das väterl. Bauergut, für 150 Rthl.

Alt=Gersdorf.

6. des Joſeph Klottwich, um die Büttnerſche Hufſchmiede, für 314 Rthl. 20 ſgr.

7. des Joſeph Fuhrmann, um die Steinſche Gärtnerſtelle, für 66 Rth. 20 ſgr.

Neu=Gersdorf.

8. des Franz Stein, um die Wernerſche Stuckmannsſtelle, für 495 Rthl. 7 ſgr. 1⅐ pf.

Kleſſengrund.

9. des Amand Ludwig, um die Ignatz Ludwigſche Mehlmühle, für 500 Rthlr.

Juſtizräthl. v. Muthius Seitenberger Gerichtsamt.

Glogau den 27ſten July 1822. Verzeichniß der im halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny c. bei nachſtehenden Juſtitiariaten vorgekommenen Käufe:

I. Quaritz und Meſchkau. 1. Eine Dreſchgärtnerſtelle von Chriſtian Laube, an den Gottfried Laube no. 16. zu Meſchkau, um 100 rthlr. 2. Eine Neuhäuslerſtelle no. 4. zu Quaritz von dem Johann George Purrmann, an den Johann Biſchke, um 400 rthl. II Tſchepplau. 1. Eine Kutſchnerſtelle von dem Gottfr. Stranſchmann, an den Joh Chriſtoph Franzel, um 300 rthl. III. Wilckau und Immerſatt 1. Eine Kutſchnerſtelle no. 23. zu Wilckau von den Carl Gottlob Reinſchſchen Erben, an den Johann Friedrich Walter, um 640 rthl. 2. Eine Freigärtnerſtelle no. 11. zu Immerſatt von den George Anderſchen Erben, an den Gottlieb Anders, für 280 rthl. IV. Ober-Herrndorf und Cladau. 1. Eine Kutſchnerſtelle no. 36. zu Cladau von dem Gottfried Thiel, an den Chriſtian Thiel, für 250 rthl. V. Nieder-Herrndorf. 1 Eine Freihäuslerſtelle no 52. von dem Chriſtian Glatzert, an den Gottfried Glatzert, für 70 rthl. VI. Hermsdorf. 1. Eine Dreſchgärtnerſtelle no 28. von der Maria Roſina Siedel, an den Carl Gottlieb Puncke, für 750 rthl. 2. Eine Dreſchgärtnerſtelle von dem Gottfried Obſt, an Gottfried Obſt, um 200 rthl. VII Klein-Kauer und Gollſchwitz. 1. Eine Dreſchgärtnerſtelle no. 1. zu Gollſchwitz von dem Chriſtian Jackiſch, an den Anton Jackiſch, für 240 rthl. 2 Eine Windmühle no. 9. zu Klein-Kauer von dem Joh. Joſeph Biedel, an das Dominium Klein-Kauer, für 772 rthl. 3. Eine Gärtnerſtelle no 8. zu Gollſchwitz von den Gottlieb Pohlſchen Erben, an den Chriſtian Pohl, um 250 rthl.

Mittwochs den 21. August 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 13ten August 1822. Die zum Nachlaß des zu Jacobsdorf hiesigen Kreises verstorbenen Freigärtner Caspar Kubsch gehörige auf 302 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben meistbiethend im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 1. October d. J. um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jacobsdorf festgesetzt, zu welchem alle, welche die gedachte Freigärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu verkaufenden Freistelle bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.
Fischer.

*) Neumarkt den 11. August 1822. Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Riedel zu Wültschkau hiesigen Kreises gehörige, dorfgerichtlich auf 236 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben desselben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 13. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle, welche die gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der Stelle bei unterzeichnetem Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Wültschkau.
Fischer.

*) Kloster Lauban den 2. August 1822. Auf den Antrag der Vormünder der von dem verstorbenen Glashändler Bernhard Löffler hinterlassenen Minorennen, soll das denselben von ihrem genannten Vater hinterlassene zu Hennersdorf unter No. 628. gelegene Haus, nebst dazu gehörigen Acker, zusammen auf 500 Rthlr. taxirt, gegen gleich baare Bezahlung in Courant gerichtlich, jedoch freiwillig an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Es werden daher alle Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hierzu

auf

auf den 26ten October a. c. angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und sobald die Löfflerschen Vormünder zu ihrer Einwilligung in den Zuschlag vom vormundschaftlichen Gerichtsamte authorisirt worden, den Zuschlag zu gewärtigen. Das Stifts-Gerichtsamt.

Nitzsche.

*) Constadt den 14ten August 1822. Im Wege der Execution wird das hieselbst sub No. 68. gelegene Christian Mischsche Haus auf 277 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigt, den 31sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und es werden Kauflustige zum Erscheinen aufgefordert, und hat der Meistbiethend bleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Prätendenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

*) Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Skotschenine Trebnitzschen Creises sub No 1. gelegene und auf 31759 Rthlr 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtiseygut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4 Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremtorisch ist anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Heinrichau den 7ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 43. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Häusler Johann Schwalme gehörige und auf 254 Rth. 18 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 26. October c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzellei, woselbst die gerichtlichtliche Taxe d. d. Bernsdorf den 1. August zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Trachenberg den 15ten August 1822. Schuldenhalber wird noch das 615 Rthl. taxirte Haus und Gehöft des Fischers Daniel Weber, worauf erst 480 Rthl. geboten worden wiederholt auf den 12. September a. f. subhastirt.

Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 10. Juli 1822. Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz subhastirt Schuldenhalber das daselbst sub No. 45. belegene Joseph Klötzelsche

zelsche Angerhaus, welches dorfgerichtlich auf 90 rthl. Cour. abgeschätzt worden in dem einzigen Biethungs-Termine den 12. September dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Zirckwitz ihr Geboth auf dasselbe abzugeben und den Zuschlag desselben, für das Bestgeboth und baare Zahlung in Cour, nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz.

Reichenbach den 1. Juny 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 19b. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 236 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 14 Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitzfähige und Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, an den oben benannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kaufeinstigen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.
Wichura.

Schmiedeberg den 12ten Juny 1822. Die zu Bärndorf Hirschberger Kreises sub No. 8. belegene Bergersche Scholtisei worin der Kretscham etablirt ist, und die außer einem gut eingerichteten Wohn- und Wirthschaftsgebäude 126 Schfl. 12 Metzen Ackerland alt Breslauer Maas, 109 Morgen Waldland, 24 Scheffel 4 Metzen Wiesenland, worauf in der Regel 173 Centner Heu und Grumet gewonnen werden umfaßt und worin außer dem Bier- und Brandweinschank auch die Brandweinbrennerei, Back- und Schlächterei betrieben wird, deren ganzer Inbegriff laut gerichtlicher Taxe auf 7776 Rthlr. Courant, nach Abzug aller Abgaben und Lasten abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es stehen hiezu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht Vormittags um 11 Uhr an, der 20ste August, der 21ste October, der 21ste December 1822. Der Meistbiethende hat zu erwarten, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine ihm das Grundstück werde zugeschlagen werden, dessen Taxe im Gerichtskretscham zu Bärndorf und auf dem hiesigen Rathause neben dem ausgehangenen Subhastations-Patente inspicirt werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7 April 1822. Das zum Nachlaß des Bauern Christian Bürgel gehörige, sub No. 16 zu Peterwitz Schweidnitzer Creises, 1 Meile von Striegau belegene ortsgerichtlich auf 3816 Rthlr. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, und haben wir hierzu 3 Biethungstermine und zwar auf den 17. Junii 1822., den 17ten August ej. a. und 17ten October 1822. in dem Gerichtskretscham zu Peterwitz anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe und Kaufbedingungen des zu veräußernden Grundstücks

stücks können jeden Tag in der unterzeichneten Gerichtsregistratur mit Muße inspicirt werden.

Das reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.
Langenmayer.

Habelschwerdt den 24sten Juny 1822. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution, die der Rosine verehelichten Häusler Vabel in Altweistritz gehörige, sub No. 94. des Hypothequenbuches daselbst belegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. Courant abgeschätzt worden und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 13ten September d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und hiernach ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände vorwalten, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe dieser Häuslerstelle, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Guttentag den 16. May 1822. In Termino den 12. September c. soll die dem Simon Brewka zu Zborowsky gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches belegene Freistelle, welche auf 499 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Löwenberg den 23sten July 1822. Das in Langenvorwerg sub No. 88. belegene, auf 300 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Bernhard Schöbel wird Schuldenhalber subhastirt, wozu Biethungslustige aufgefordert werden, sich den 27sten Septemb. r d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann wenn Umstände keine Ausnahme machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervor gehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Wohlau den 12ten August 1822. Der Landwehrmann von dem aufgelösten 8ten Schlesischen Landwehr-Infantrie-Regiment Gottfried Schwarz aus dem Wohlauischen Kämmereydorfe Pohlnischdorf, welcher nach der Schlacht bey Culm vermißt und im November 1813. von gedachten Regiment als verschollen in Abgang gebracht worden ist, wird hiermit ad instantiam seines und seiner minorennen Geschwister Vormundes, Freihäuslers Christorb Rinke zu Pohlnischdorf, edictaliter und dergestallt vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in Ter-

Termino präjudiciali den 22sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grottkau den 2ten August 1822. Der aus Deutsch-Leipe Grottkauschen Kreises gebürtige im Jahre 1813. als Soldat in Krieg ausmarschirte, nach der Schlacht bei Leipzig im Militär-Lazareth zu Ißterhausen bei Erfurth verstorben seyn sollende und seit dem ganz verschollene Bauerssohn George Sabisch wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 23sten May 1823. angesetzten peremtorischen Termine entweder selbst, oder durch seine Erben, oder durch Erbnehmer vor uns in der Kanzellei des unterzeichneten Justiziarien Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls George Sabisch für todt erklärt, und sein in 278 Rthlr. 10 sgr. 11⅓ d'. bestehendes Kapital-Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn Deutsch-Liepe. Wichura.

Gubrau den 8ten Januar 1822. Auf den Antrag des Curatoris der verschollenen Geschwister Wilke und ihrer Geschwister, werden hiermit erstere, nämlich der Carl Friedrich Wilke von hier gebürtig und seit dem Jahre 1807. wo er im Preuß. Militair gedient haben soll, vermißt, so wie seine Schwester Christiane Susanne Wilke gleichfalls von hier gebürtig, welche seit dem Frühjahre 1810., wie sie von Bunzlau weggegangen, keine Nachricht von sich gegeben und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthaltsort nichts zu erforschen gewesen, hiermit nebst ihren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, auf hiesigem Gerichtszimmer in Termino den 21sten November c. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich bey uns zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Pupillen-Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kinzel.

Grottkau den 18. Januar 1822. Der auf Wanderschaft ausgegangene Seilergeselle Jakob Nitsche und ausgetretene im Jahre 1813. in der Schlacht bey Dresden geblieben sein sollende Soldat Carl Exner beide aus Grottkau gebürtig und seit länger als 10 Jahren ganz verschollen, werden auf Antrag ihrer Geschwister hiemit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Vernehmung auf den 3ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine entweder in Person, oder durch ihre etwanigen Erben und Erbnehmer, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für tod erklärt und ihr Vermögen ihren Geschwistern wird zugesprochen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Frankenstein den 26sten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerguts-Besitzers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinschen Creises werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthlr. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Olbrichsche Curatel-Masse zu Peterwitz über 40 Rthlr. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landräthl. v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Grögor.

Offener Arrest.

Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Weinkaufmanns E Jungnitsch heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die für das Armenhaus in Creutzburg auf Bestellung neu erbaute, jedoch wegen des bekannten Brandunglücks dort nicht brauchbare Orgel von 12 Registern, 9 im Manual und 3 im Pedal, von denen das große G. vom Principal 8 Fuß im Gesicht steht, ist aus freyer Hand bey mir zu verkaufen. Kauflustige können solche jederzeit bey mir in Augenschein nehmen, und sich von ihrer Beschaffenheit vollkommen überzeugen.

Joh. Gottl. Engler, Orgelbauer in Breslau, Weidengasse No. 1075.

*) Breslau. An der Oberamtsbrücke beym Kaufmann Schneegaß sind vier Stuben nebst Zubehör, wie auch 1 Gewölbe nebst Remise zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 3 Stuben in der Neustadt im ersten Stock: für eine stille Familie oder einzelne Person. Das Nähere bey dem Kirchenbeamten Herrn Ey, an der Bernhardin-Kirche im Hospitalhofe wohnhaft.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse No. 1167. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben und Zugehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen der erste Stock von 4 Stuben, Altbüßergasse No. 1652. Das Nähere Parterre.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten, auch allenfalls Michaely zu beziehen ist im goldnen Schwerdt auf der Reuschengasse der dritte Stock, bestehend aus 5 Stuben und nöthigen Zubehör. Hoyer.

*) Breslau. Sollte ein junger Mensch von anständiger Erziehung gesonnen sein, die Landwirthschaft zu erlernen, so kann derselbe gegen Entrichtung eines mäßigen Kostgeldes auf dem Dominium Dambritsch bey Prausnitz sein Unterkommen finden, und eine gute Behandlung gewärtigen. Koch.

*) Breslau. Der vor dem Schweidnitzer Thor rechts ganz nahe der Stadt dem Gasthof zum goldnen Löwen gegenüber liegende schöne (mit Stacketen versehene) Platz ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man neben an im Gewölbe des Kaufmann Seeberg im Bernhardschen Hause.

*) Breslau. (Neue holl. Heeringe erhielt wiederum und offerirt billiger als bisher J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 46ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 40 Rthl. auf No. 43490. 30 Rthlr. auf Nro. 4371 9611 14889 18708 51 21165 21471 75 36430 39261 45869 70 45975 49761 60937 70811 30. 20 Rthlr. auf Nro. 9620 48 83 86 12262 89 18764 87 21808 30 35 36493 36500 39216 30 45820 58 45916 76 49784 60910 32 41 70877. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 46ster Lotterie traf in mein Comptoir: 60 Rthl. auf No. 60256. 40 Rthl. auf No. 21120 40844. 30 Rth. auf No. 21165 50813 40 57 68149. 20 Rthlr. auf No. 21114 20 26 21209 37 32284 98 50876 89 68010 11 68181. Kaufloose zur 3ten Classe, auch Loose zur 45sten kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polacken.

Breslau. In No. 2091. Odergasse ist eine Etage Parterre nebst Destillateur-Gelegenheit zu kommende Michaeli zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 22sten und 23sten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Donnerstag den 22sten August gebe ich ein Vogelschießen mit halben Armbrüsten, auch wird ein gut besetztes Conzert seyn, wozu ergebenst einladet

London, Koffetier.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin den 28. August, drey Tage unterweges beym Lohnkutscher Rasdalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. 2000 oder 2500 Rthlr. werden gegen Pupillar Sicherheit auf ein hiesiges Haus verlangt bey dem Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen das Nähere.

*) Breslau. Guter geräucherter Rheinlachs ist wieder angekommen bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Eine Parthie sehr schönes Mahagonyholz in Bohlen und Fourniren ist wieder angekommen und billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine in Niederschlesien gut eingerichtete Apotheke ist für 12000 Rth. aus freyer Hand zu verkaufen, und können sich Kauflustige dieserhalb an den Hrn. Commissionair Johann Hoffmann nach Breslau wenden.

*) Breslau. Die in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Straße statt habende Porzelain-Auction wird vom künftigen Montag den 26. August d. J. Vormittags von 9 Uhr an abgehalten, und damit noch einige Wochen fortgefahren werden.

Mevis.

*) Breslau. Es ist ein Allance-Ring, mit Rauten besetzt, gefunden worden; wer ihn als sein Eigenthum nachweißt, kann solchen in der Obstbude am Theater gegen Berichtigung der Insertions-Gebühren abholen, beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen eines Todesfall ein an der Kirchstraße belegenes sehr nahrhaftes Gasthaus mit 8 Stuben und übrigens in gutem Baustande befindlichen Wirthschaftsgebäude, wobey gegen 60 Scheffel Acker und schöne Wiesen. Preiß 8000 Rthl. Anzahlung 3000 Rthl., beym Commissionair Hofrichter, wohnhaft am Christophori Stege das Nähere.

*) Breslau. Bei Ziehung 2ter Klasse 46ster Lotterie, sind nachstehende Gew. in mein Comptoir gefallen, als: 60 Rthl. auf No. 24715 57919 50 Rth auf No. 23403. 40 Rthlr auf No 19798. 35825. 30 Rthlr. auf No. 2666. 99 16579 19071 19721 24723 26364 29438 36154 39847 43636 50618 50857 56508 99 57915 68149. 20 Rthlr. auf No. 1363 10035 11551 15361 16510 81 18604 19655 19760 80 23411 26314 21 40 68 26601 24 36 29416 66 31793 35846 49 36019 36146 38304 24 29 38809 29 39849 77 43638 64 45228 50610 55793 97 56519 42 57920 32 42 96 63673 63746 51 68 68181 68224 68656. Kaufloose zur 3ten Klasse sind zu haben bei Schreiber im weißen Löwen.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine solide einzelne Person, welche vorm Thor eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel billig zu beziehen wünscht, kann das Nähere bey dem Hrn. Oveit in der Baude am Eingang in der Tuchstraße auf dem Ringe erfahren.

*) Ohlau den 8ten August 1822. Im Wege der Execution wird das dem Johann George Skaradisch zugehörige sub No. 1. zu Bischwitz, Ohlauer Creises belegene mit der Kretschamsgerechtigkeit verbundene Bauergut, nebst Gebäuden, Grasgarten und 2 Huben Ackers, gerichtlich auf 2436 Rthlr. 11 sgr. 3 d'. gewürdigt, hiermit öffentlich feilgebothen, wozu die Bietungs-Termine, als der 12te October, der 14te December c. und der 22ste Februar 1823. bestimmt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden, und ist die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi, hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichard.

*) Fürstenstein den 6. August 1822. Der mit Schulden überladene, auf 161 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Kramersche Bornberg No. 3. zu Ober-Wüstegiersdorf Waldenburger Creises wird auf Andringen von Gläubigern zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Zu dem im Gerichtskretscham bemeldten Orts am 21sten October c. Vormittags 10 Uhr abgehalten werdenden einzigen Biethungs- und resp. Liquidations-Termine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Kramersche Real-Gläubiger, zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß der oder die von ihnen nicht Erscheinende mit seinen oder ihren Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinem etwanigen Widerspruch gegen den Kauf werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Lieg=

Liebenthal den 22sten July 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Polizei-Burgermeisters Simon auf den Antrag der sich gemeldeten Intestat-Erben der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen ꝛc. Simon hiermit auf, sich in dem zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen auf den 17ten September Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Riedhard anberaumten Termine an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 19ten July 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juny 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Pauline Pohl, um die Mühlen No. 75 in Mannsdorf Neisser Creises, für 900 Rthlr.

2. des Franz Schneider, um das Trefferſche Ackerstück lit. B. (Huthweide) in Karlshof Neisser Creises, für 260 rthl.

3. des Joh Pietsch, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Gläsendorf Grottkauer Creises, für 20 rthl.

4. des Joseph Freudenreich, um die Robothgärtnerstelle no. 7. daselbst, für 80 rthl.

5. des Joseph Gewohn, um die Robothgärtnerstelle no. 8. daselbst für 75 rthl.

6. des Joseph Aust, um die Robothgärtnerstelle no. 9. daselbst, für 50 rthl.

7. des Christian Gottlieb Völkel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. daselbst, für 60 rthl.

3. des Franz Jopert, um dieselbe Stelle, für 200 rthl.

9. des Michael Wensky, um die pfarrtheyl. Gärtnerstelle in Hermsdorf bei Bielitz Neisser Creises, für 200 rthl.

10. des Franz Klaar, um die Reicheltsche Mühle no. 55. in Petershеyde Grottkauer Creises, für 1800 rthl.

11. des Franz Gießmann, um die Michael Elsnersche Robothgärtnerstelle no. 21. in Reinschdorf Neissnr Creises, als eine Freystelle, für 50 rthlr.

12. des Franz Glatzel, um die Franz Wagnersche Freistelle no. 18. lit. A. in Oppersdorf Neisser Creises, für 200 rthl.

18. der

13. der Joseph Scholzschen Eheleute, um die Rothersche Mehlmühle no. 106. in Volkmannsdorf Neisser Creises, für 1387 rthl. 15 sgr.

14. des Franz Mann, um die Kleinsche Freistelle no. 14. in Karlshof Neisser Creises, für 365 rthl.

15. des Joseph Günther, um die Jakobsche Freistelle no. 3. in Kamnig Grottkauer Creises, für 300 rthl.

16. des Franz Werner, um die Freystelle no. 21. in Tscheschdorf Grottkauer Creises, für 280 rthl.

17. des Joseph Kaspar, um die Pohlsche Robothgärtnerstelle no. 3. in Eckwertzheide Grottkauer Creises, für 162 rthl.

Theiler, Justit.

Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1822. Bei dem Carl Freiherr v. Gastheimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind vom 1. July 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

1. Joseph Zaja, um die Freigärtnerstelle no. 45. zu Tworog, pro 20 rthl.

2. Franz Knoppick, um ein Ackerstück zu Schwieben, pro 10 rthl.

3. Joseph Nepilly, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Tworog, pro 450 rthl.

4. Mathäus Badura, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Schwieben, pro 60 rthl.

5. Gregor Prentky, um den Kretscham no. 1. zu Schwinowitz, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Babka.

Groß-Strehlitz den 1. July 1822. Bei dem Andreas Graf v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz sind vom 1. Juli 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

Bei Salesche.

1. Franz Madallyr, über die Halblahnerstelle no. 18., pro 96 rthl.

2. Thomas Golly, über die Freigärtnerstelle no. 106., pro 32 rthl.

3. Simon Czaja, über die Häuslerstelle no. 13., pro 72 rthl. 16 gr.

4. Joh. Filla, um die Freibauerstelle no. 2., pro 400 rthl.

Bei Sucholohna.

5. Thomas Schidlo, über die Bauerstelle no. 7., pro 32 rthl.

6. Joseph Lippock, um die Halblahnerstelle no. 20., pro 335 rthl.

Bei Ulischline.

7. Johann Sack, über die Colloniestelle no. 23., pro 542 rthl. 6¾ ggr.

8. Jo-

8. Johann Loreckſche Eheleute, über die Colonieſtelle no. 16., pro 120 rthl.

Bei Keltſch.

9. Paul Ludwig, um die Waſſermühle no. 2., pro 1460 rthl.

Bei Kzienzowieſch.

10. Joſeph Ulian, über das Haus no. 75., pro 41 rthl.

11. Urban Dreja, über die Halblahnerſtelle no. 17., pro 175 rthl.

Bei Dziewkowitz.

12. Joh. Bochina, um die Freigärtnerſtelle no. 3., pro 177 rthl.

12 Herr Andreas Graf v. Renard, um die Mühle no. 2., pro 1700 rthlr.

Bei Laszisk.

14. Stanislaus Schejaſche Eheleute, um die Freigärtnerſtelle no. 7. pro 235 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Groß-Strehlitz.
Babka.

Reichenbach den 8. Juli 1822. Das Stadtgericht macht folgende Beſitzveränderungen bekannt:

A. Städtiſche.

1. Kauf des Anton Adam, um 3 Feldacker no. 79. et 81., für 2200 rthl.
2. des Gottlieb Schönach vom Hauſe no. 110., für 950 rthl.
3. der Wittwe Corab, um das Haus no. 53., für 905 rthl.
4. des Carl Gottlieb Hoffmann, um 15 Feldacker, für 8700 rthl.
5. des Heinrich Hoffmann, um 4 Feldacker, für 2120 rthl.
6. des Benjamin Döbernitz, um 3 Feldacker, für 1600 rthl.
7. des Joſeph Weiß, um 1 Feldacker, für 725 rthl.
8. der Wittwe Linder, um das Haus no. 59., für 2000 rthl.
9. dieſelbe, um das Haus no. 60., für 800 rthl.
10. des Joſeph Scholtz, vom Hauſe no. 373., für 400 rthl.
11. des Iſaac Lax, um einen Garterfleck, für 50 rthl.
12. der verw. Habicht, um das Haus no. 210., für 235 rthl.
13. des Ignatz Bazdorf, um das Haus no. 341., für 525 rthl.
14. der verwit. Kuietſch, um das Haus no. 234., für 287 rthl.
15. der verwit. Haucke, um das Haus no 326., für 600 rthl.
16. derſelben, um 2 Feldacker, für 650 rthl.

B. Ernsdorf ſtädtiſch

17. des Gottfried Dämelt, vom Gute no. 206 b., für 5000 rthl.

Donnerstags den 22. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 31sten May 1822. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Bäckermeister Johann Andreas Fiorschütz gehörende, auf der Reuschen- und Nikolaigasse sub Nro. 145. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12888 Rthlr. 26 sgr. 5½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten August und den 24sten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23. December 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Raimbach in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 25sten July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Colonie Neuhaus Masselwitz belegene sub No. 13. im Hypothequenbuche verzeichnete den Gottlieb Liebster gehörige Freygärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 475 Rthlr. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termin den 3ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselwitz Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu

Pro-

Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins eingehende Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Proskau den 8ten Juny 1822. Die dem Jakob Kluczny zugehörige und in dem Proskauer Amtsdorfe Chrzumczitz ¾ Meilen von Oppeln entfernt belegene robothsame Ganzbauerstelle, welche gerichtlich auf 337 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzt worden, wird im Wege der Execution subhastirt. Alle Kaufslustige werden hiermit eingeladen, in den Biethungs-Terminen den 20. July, 20sten August und vorzüglich in dem letzten und peremtorischen den 20sten September d. J. auf der Amtskanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende kann den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerichtlich auf 2915 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. abgeschätzte Erbscholtisey, zu welcher 110 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessariâ in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremtorie den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten ertheilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Oels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Creise gelegenen Ritterguts Ober-Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 sgr. 5 d'. abgeschätztes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Cleinow, auf den 28sten September c. und den 28sten December c. angesetzten, vorzüglich aber in dem auf den 1sten April 1823. früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremtorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grüssau

Grüssau den 7ten July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 90 zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Johann Pförtner gehörige und auf 116 Rthlr. Courant geschätzte Haus nebst Garten, im Wege der Execution auf Antrag des Königl. Fiscus anderweitig subhastirt, weil in dem am 11ten Februar c. angestandenen Licitations=Termine kein Licitant erschienen ist. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real=Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc.

Frankenstein den 15. July 1822. Das Musikus Ignatz Maunsche Wohnhaus sub Nro. 367. auf der Niedergasse zu Frankenstein gelegen und auf 601 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, wird auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der Execution, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hiezu ein einziger Biethungs=Termin auf den 1sten October 1822. angesetzt und werden Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts=Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendarius Teuber, zu erscheinen und hat der Meistbiethende den Zuschlag alsdann zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26. Juli 1822 Das auftragsweise unterm 6. July d. J. auf 142 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. Cour. abgeschätzte Haus sub No. 55. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real=Creditors im Wege der Execution im Termino den 24sten October dieses Jahres in dem Stadtgerichts=Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs= und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820. allhier abintestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts=Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa

erman=

ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantiam Creditorum über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reiche zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Andersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Götzloff in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wobey für den Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien, Hoffiskal Dehmel und Justizrath Zieckursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landsgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Pohlnisch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kraschen und Gafron nebst Zubehör, in Activis und Mobiliare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb v. Teichmann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzelley den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Justitiarius Schenrich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht. Lessing.

*) Namslau den 8ten August 1822. Da der Musquetier des zehnten Königl. Infanterie-Regiment (ersten Schlesischen) Gottfried Dzíallas aus Mangschütz Briegschen Creises gebürtig, nach der Anzeige des gegenwärtigen Commandeurs dieses Regiments im Jahr 1811. an ein Depot abgegeben worden,

welches

welches sich jedoch nicht hat ermitteln lassen, und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt das Geringste hat hören lassen, seine Geschwister aber auf seine Edictal-Citation und Todeserklärung angetragen haben, so werden der gedachte gewesene Musquetier Gottfried Dzlallas, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, a Dato und 9 Monaten, spätestens aber den 24sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Dzlallas für todt erklärt, seine etwa unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Vermögen desselben präcludirt, und dieses Vermögen den Geschwistern desselben als den sich gemeldeten nächsten Erben des Verschollenen extradirt werden wird.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Mangschütz.

Lessing.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente: 1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf der Freyhäuslerstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten rc. Spiller auf der Erbscholtisey Nro. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27sten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten rc. Stiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf demselben Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute Nro 4. zu Ober-Wildschütz, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der intabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsamt.

Jüngling, Justit.

Ober-Langenau den 25sten Januar 1822. Auf Antrag des Curatoris des seit 19 Jahren abwesenden und verschollenen Gottlieb Klemm eines Sohnes des hier verstorbenen Hofe-Vogtes Johann George Klemm von dessen Aufenthalt und Leben seit seiner Entfernung von hier, nichts mehr bekannt worden, wird

hiermit

hiermit aufgefordert, binnen dato und neun Monat den 22sten November d. J. entweder in Person, oder wenn er Leibes-Erben verlassen hätte, auch diese vor demselben zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren. Aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erkläret, die Erben aber mit allen ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludiret und Letzterer seinen nächsten Seiten-Verwandten ausgeantwortet werden wird.

v. Förstersches Patrimonialgericht.

Leobschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier entfernte Fleischermeister Johann Gans, wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Auffenthalte Nachricht zu ertheilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Stanjeck, angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 3. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des mit Grundstücken nicht angesessenen hiesigen Handelsmann Moses Friedländer, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und dessen Activ-Bestand 700 Rthl. und die Passiva 2625 Rthl. betragen soll, wie derselbe der Gemeinschuldner, indem er auf die Rechts-Wohlthat der Abtretung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine als den 19. Novbr. 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Preuß. Stadtgerichts vor dem Deputatus causá, Domino Assessore Lange in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, die Herren Justitiarien Storch und Tüpke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämmtliche Gläubiger zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen 2 große Stuben vorne heraus mit Speisekammer, Küche, Bodenkammer und Keller, wie auch zwey Pferdeställe, Althüßergasse No. 1679.

*) Breslau. In No. 1. am Paradeplatz ist ein schöner Keller zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Piecen im ersten Stock am Paradeplatz Nro. 10. und das Nähere beym Conditor Perini daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Neue holl. fette Heeringe sind zu verkaufen in der Stockgasse den 3 Pollacken gegenüber bey dem Heeringer Gottfr. Raschke.

*) Breslau. Die Coffeeschankgelegenheit in dem ehemaligen Sanderschen Hause vor dem Nicolai-Thor ist auf Michaeli c. zu vermiethen, und die Bedingungen deshalb bey dem Stadtrath Brede, Nicolaigasse No. 406. einzusehen.

*) Breslau. Am 20sten August des Morgens ist mir ein geschriebenes Buch in roth marmorirten Papier broschiert gebunden, mit gelben Schnitt, wo der Name des Eigenthümers inwendig geschrieben, in der Gegend vom Naschmarkt bis zu Freyers Ecke verlohren gegangen. Da es für Niemand Nutzen haben kann, so wird der ehrliche Finder ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der 7 Radebrücke No. 518. im Gewölbe des Hrn. Wolff Fränckel gütigst abzugeben.

*) Breslau. Im Bürgerwerder im Hause der Wittwe Gollitzer stehen zwey braune 7jährige Wagenpferde nebst einem gut conservirten Kommetgeschirre und einen in Federn hängenden Cabriolett zum Verkauf. Das Nähere daselbst zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 46ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Einnahme, als: 1500 Rthl. auf No 73303. 60 Rthlr. auf No 73340. 40 Rthl. auf No. 49134. 30 Rthl. auf 17746 49 50 24059 34472 39593 94 41926 44430 91 63170 64722 67. 20 Rthlr. auf Nro. 20572 75 80 28315 34480 39552 43541 44406 60 64 73 49150 59903 44 53156 63164. und empfiehlt Loose der Klassen- und kleinen Lotterie. August Leubuscher, Schweidnitzergasse im gelben Löwen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist auf der Antoniengasse No. 693. neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Breslau. Die für das Armenhaus in Creutzburg auf Bestellung neu erbaute, jedoch wegen des bekannten Brandunglücks dort nicht brauchbare Orgel von 12 Registern, 9 im Manual und 3 im Pedal, von denen das große G. vom Principal 8 Fuß im Gesicht steht, ist aus freyer Hand bey mir zu verkaufen. Kauf-

lustige

lustige können solche jederzeit bey mir in Augenschein nehmen, und sich von ihrer Beschaffenheit vollkommen überzeugen.

Joh. Gottl. Engler, Orgelbauer in Breslau, Weidengasse No 1075.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte Guts-Pacht von 6000 Rthlr. ist zu vergeben, und das Nähere hierüber zu erfahren bey C. F. Galitz wohnhaft am Naschmarkt No. 1984.

Breslau Guter geräucherter Rheinlachs ist wieder angekommen bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Eine Capital von 3000 Rthlr. wird zu Term. Michaelis auf ein hier in der Stadt befindliches Haus zur sichersten Hypothek verlangt. Der Agent Müller in der Windgasse No. 200. sagt das Nähere.

Neisse den 10ten Juny 1822. Das Königl. Preuß Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz zu Preiland gehörige Schmiede sub No. 42. nebst Zubehör, welche auf 1047 Rthl. 6 gr. gewürdiget worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungs-Termin den 13ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Schmiede nebst Appertinenzien adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Schmiede Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$114\frac{5}{6}$
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	82
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$75\frac{1}{4}$	$74\frac{3}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{5}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	103	Stadt Obligations - - -	—	105
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	83
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{5}{6}$	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$103\frac{7}{12}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{4}{5}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{11}{12}$	— — 500 —	$103\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	—			

Freytags den 23. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Grüssau den 11ten Juny 1822. Von dem Königl. Gericht der ehe-
maligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 154. zu Liebau gelegene zum
Vermögen des Gastwirth Carl Friedrich Riedel gehörige und auf 895 Rthlr.
23 sgr. 4 pf. Cour. geschätzte Haus und Garten, im Wege der Execution auf
den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten Sep-
tember 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger
Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen,
daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-
Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Brieg den 20. Juny 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein Piastenthal sub
Nro. 2. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden
Lasten auf 371 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen
und zwar in Termino peremtorio den 13ten September a. c. Vormittags um
10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach
Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten perem-
torischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor
Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freygärtnerstelle
dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht
geachtet werden soll.

Grünberg den 22sten Juny 1822. Die dem Tuchmacher Franz Anton
Fiedler zugehörigen Weingärte: 1) sub No. 883., 884., 885. und 886. zusammen
gezogen, taxirt 153 Rthlr. 12 sgr. Courant 2) No. 1840, taxirt 37 Rthl. 20 sgr.
Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten Septbr.
d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich
an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzu-
finden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten Juny 1822. Folgende zur Kaufmann Johann
Gottlob Steinschschen Concursmasse gehörigen Aecker und Heiden, als: 1) der

Acker

Acker in der Linde, taxirt 80 Rthlr.; 2) der Acker in der Schloiner Straße, taxirt 50 Rthlr.; 3) der 2te Acker daselbst, taxirt 230 Rthlr.; 4) der Acker im schmalen Stücke, taxirt 110 Rthlr.; 5) der Acker am Steinberge taxirt 220 Rthlr.; 6) der Acker am Hirschberge, taxirt 350 Rthlr., sollen in Termino den 9. Septbr. d. J., 7) der Acker und Wiese am Erlbusche, taxirt 160 Rthlr.; 8) der Acker, Gänsehals genannt, 2. Gewende und ein Heidestück, taxirt 200 Rthlr.; 9) das erste Gewende auf der Scheibe, taxirt 200 Rthlr.; 10) das zweite Gewende auf der Scheibe, taxirt 150 Rthlr., die hierbey belegene Heide aus 4 Abtheilungen bestehend, taxirt 590 Rthlr.; 11) das wüste Land an der Kühnauer Grenze, taxirt 20 Rthlr., ein Fleckel Gehenge, taxirt 32 Rthlr.; 12) das Gehenge an der Lausitzer Straße mit Acker, taxirt 150 Rthlr., in Termino den 14. September d. J.; 13) der Acker an der Lausitzer Straße mit Heide, taxirt 105 Rthlr.; 14) der Acker daselbst, taxirt 100 Rthlr.; 15) der Acker daselbst, taxirt 140 Rthlr.; 16) der Acker mit Heide über der Maugschtbach, taxirt 147 Rthl.; 17) die Heide No. 432., taxirt 300 Rthl.; 18) die Heide No. 466., taxirt 400 Rthlr., in Termino den 21sten September dieses Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbietbenden verkauft werden. In diesen Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß den Bestbiethenden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, derselbe, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu Theil werden wird. Die Taxen können täglich auf dem Gerichtslocale näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 15. zu Költschen Reichenbacher Creises belegenen, dem Büttner Ignatz Nimptsch gehörigen Auenhauses, welches ortsgerichtlich auf 320 Rthl. Courant gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietdungs-Termin auf den 5 Octbr. 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Költschen anteraumt, wozu alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen werden.

Das freyherrlich von Zedlitz Költschner Gerichtsamt.

Wichura.

Neurode den 22sten July 1822. Auf den Antrag eines Judicat-Gläubigers soll die zu Buchau Neuroder Creises belegene, dem Fleischer Aloys Deutsch zugehörige Häuslerstelle, welche nach Abzug der Lasten auf 182 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden und wir haben Terminum licitationis auf den 5. Octbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuroder Gerichts-Kanzley anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine in Person vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag dieses feilgebothenen Hauses mit Genehmigung des Extrahenten und der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnissches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 8ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat auf Antrag eines Judicat-Gläubiger im Wege der Execution den öffentlichen Verkauf der zu Falkenberg gelegenen, dem Joseph Patzelt zugehörigen Neustückerstelle

nerstelle, welche ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 550 Rthlr. gewürdiget worden, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, nebst Wirthschaftsgebäude und in circa 24 Scheffel Grund und Boden, verfügt und hiezu einen einmaligen Biethungs Termin auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt, in welchem Termine daher zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und zur Abgebung ihres Geboths mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser feilge othenen Stelle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnis'sches Neuröder Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 8. August 1822. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 166. in Schmottseiffen Löwenberger Kreises gelegene, localgerichtlich auf 275 Rthlr. 29 sgr. 6 d'. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen 29. October a. c. Vormittags 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß Land und Stadtgericht

*) Reinerz den 28. July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll wegen unerfüllter Zahlungs-Verbindlichkeit der hierselbst am Markte belegene im Hypothequenbuche mit No. 227. verzeichnete, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 5000 Rthl. abgeschätzte Gasthof zum Hummel-Fürsten genannt, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden und haben wir dazu 3 Biethungs-Termine als den 11. September, den 23. October und den 4ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen, deren letzterer peremtorisch ist eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende nach Einwilligung des Gläubigers sofort den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26sten July 1822. Da in Termino peremtorio den 30sten April d. J. auf das sub No. 98. in Kupferberg Schönauer Kreises gelegene auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte zum Nachlaße des verstorbenen Bürgermeister Drescher gehörige bürgerliche Haus, nebst Garten, Acker und Wiesewachs, kein annehmliches Geboth erfolgt ist, so wird auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators ein anderweiter Licitations-Termin auf den 23. November d. J. in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht und auf spätere Gebothe keine weitere Rücksicht genommen und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Stadtrichter inspicirt werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Neu-

*) Neustadt den 17ten August 1822. Die Freyhäuslerstelle des Ignatz Spirlich in Langebrücke, wozu ein kleiner Grasegarten mit einigen Obstbäumen besetzt gehört, und die mit Rücksicht ihrer Abgaben und Lasten auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers in dem am 26. Octbr. d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termin an den Meistbietbenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese. Hanke.

*) Hirschberg den 26. Juli 1822. Das auftragsweise unterm 6. July d. J. auf 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Haus sub No. 31. zu Kupferberg Schönauer-Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in Termino den 26. October d. J. in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Gericht der Stadt Kupferberg.

*) Alt-Kemnitz den 14ten August 1822. Terminus subhastationis des 46 Rthl. 20 sgr. taxirten Diensthauses sub No. 18. zu Steindorf, steht den 7ten October c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 9. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das sub No. 32. in Nieder-Stonsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 680 Rthl. taxirte Freihaus und Zubehör des abwesenden Schenkwirth Johann Gottfried Vose hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und sind die Biethungs-Termine auf den 26. September, 26. October und peremtorisch auf den 28 November 1822. auf den Schlosse zu Stonsdorf angesetzt, zu welchen alle zahlungsfähige Kaufgeneigte vorgeladen werden, ihre Geboithe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

*) Hirschberg den 12ten August 1822. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 27. April dieses Jahres auf 147 Rthlr. Cour. abgeschätzte Kleingärtnerstelle sub No. 49. zu Wüste-Röhrsdorf Hirschbergschen Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldentilgungshalber in Termino den 25. October d. J. in der Gerichtscanzelley zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirungen der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonalgerich der Hochgräfl. v. Matuschkaischen Herrschaft Kupferberg.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1822. Es sollen am 26sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause 70 Bouteillen Rheinwein, diverses Silberzeug, Gläser, Betten, Leinen, Möbel und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Bres-

*) Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause auf der Reuschen-Gasse an der Brücke, die zur Concurs-Masse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Speccerey-Materialwaaren und Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft des am 2. September 1813. im Lager bey Töplitz verstorbenen Premier-Capitains vom 2ten Königl. schles. Infanterie-Regimente, Ferdinand Jochems dessen etwanige noch unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäfts-Zimmern des hiesigen Königl Ober-Landesgerichtshauses entweder persönlich oder durch gehörig zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich zu förderst als Erben des verstorbenen Premier-Capitain Ferdinand Jochems zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthlr. 10⅞ pf. theils im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, theils hinter der Wittwe des Verstorbenen befindlichen Activis, so wie in einer auf 17 Rthl. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutsbesitzer Leitgebel auf Klein-Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Droschke besteht, antreten wollen? da sowohl die Wittwe des Erblassers, als auch dessen Vater und hier bekannten Geschwister dieser Erbschaft entsagt haben und kein Nachlaß-Gläubiger sich bis jetzt mit einem Anspruche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier-Capitains Jochems melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen vorbeschriebener Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)
Falkenhausen.

Ratibor den 30sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird: 1) der verschollene v. Dreßler ein Sohn des v. Dreßler aus Tarnowitz und muthmaslicher nächste Erbe seines Bruders, des am 31sten December 1781. zu Breslau verstorbenen Seconde-Lieutenants, Marggraf Heinrichschen Füselier-Regiments Joseph v. Dreßler, nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolle auf den 9ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der verschollene v. Dreßler für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen Vermögens, insbesondere wegen der im hiesigen Deposito befindlichen, in 67 Rthlr. 9 gr. 3 gr. bestehenden Lieutenant Joseph v. Dreßlerschen Verlassenschaftsmasse verfahren und die Existenz v. unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Desgl. werden: 2) die Intestat-Erben des am 3ten

Februar

Februar 1808 zu Friedland Falkenberger Creises verstorbenen pensionirten Glogauschen Ober-Amts-Regierungs-Secretairs Johann Gottlieb Willer aufgefordert, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, sich über den Antritt der Erbschaft zu erklären und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Willersche, im hiesigen Deposito befindliche, in 23 Rthlr. 4 gr. 3⅞ pf. bestehende Nachlaß für ein herrnloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Uebrigens wird den Interessenten bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller, Cuno und Criminalrath Werner zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Tschirnau den 2ten July 1822. Da über das Vermögen des Kretschmers Carl Ludwig in Camin bey Herrnstadt Concurs eröffnet worden und wir zu Liquidation sämmtlicher Forderungen an die Concursmasse Termin auf den 24sten October Vormittags um 9 Uhr in Camin anberaumet haben, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor uns daselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch Vorzeigung der Urkunden oder sonst zu verificiren, bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Göldner.

Trachenberg den 6ten May 1822. Der Johann Carl Pfaffe von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit stand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau ertrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Pfaffe, welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 5 Jahr darauf zu Berlin gedient haben soll, werden nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Pfaffe, welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Pfaffe, welcher seit er nach beendigten Lehr-Jahren zu Löwenberg auswanderte, auch unwissend ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Aufenthalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheinens zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 sgr. bestehende Depositial-Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller Dreßler zu Wenigrackwitz Löwenberger Creises sub No. 7. belegenen Bober-Wasser-Mühle auf das Andringen der Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß unterm heutigen

Tage

Tage eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, künftigen 27sten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Neuland, entweder in Person oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend Unbekannten der Actuarius Ritter zu Cunzendorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

*) Neustädtel den 12ten August 1822. Auf Ansuchen der verehl. Anna Elisabeth Ebebrustern geb. Hein hieselbst wird deren Ehemann, der im vormaligen 2ten Illyrischen Jäger-Regiment in franz. Diensten gestandene Chyrurgus Ebebruster, welcher im Jahre 1814. aus der Vestung Glogau mit besagtem Regiment nach Gelnau in Croatien marschiert sein soll, seitdem aber verschollen ist, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 27. Novbr. a. c vor dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu gestellen, die wider ihn von seiner genannten Ehefrau wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und alle zur Vertheidigung seiner Gerechtsame und Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzuzeigen, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Klägerin zeither bestandene kinderlose Ehe in contumaciam getrennt, und der Klägerin sich anderweit zu verheurathen, werde gestattet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, ist auf der äußern Ohlauergasse ohnweit, des Theaters, No. 1109. der 2te Stock, bestehend aus zwey Stuben, zwey Alkoven nebst Zubehör.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum nehme ich mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich zu Michaeli d J. den Coffeeschank in Treschen aufgeben und dagegen in der Stadt im ehemaligen Doppelbierhause meine Restaurateur-Wirthschaft fortsetzen werde. Indem ich ein hochgeehrtes Publikum für den geneigten vielen Zuspruch, womit ich während meines 5jährigen Aufenthalts in Treschen, vorzüglich von Breslaus Bewohnern beehrt worden bin, meinen innigsten Dank abstatte, bitte ich zugleich mein neues Etablissement mit zahlreichen Besuch zu begünstigen, und verspreche dagegen alles, was ein gelernter Koch vermag, anzuwenden, um die Zufriedenheit meiner Gäste auch ferner zu verdienen. Vor meinem Abgange von Treschen werde ich noch 2mal ein Ausschießen und Ausschieben geben.

Das

Das erstemal ist es auf nächsten Donnerstag als den 29. August, sollte es aber die Witterung nicht gestatten, auf den folgenden Tag festgesetzt, und für das zweytemal wird der Tag in dieser Zeitung angezeigt werden. Die Gewinne für die Schießgesellschaft bestehen in 100 Stück Flügelvieh, als Gänse, Enten, Hühner rc. und der für die Kegelgesellschaft ist ein gemästetes Schwein; es ist dabey so eingerichtet, daß jedes Mitglied beyder Gesellschaften gewinnt.

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Mit Hinweisung auf meine Bekanntmachung vom 20sten vorigen Monats ersuche ich alle diejenigen, welche mir schuldig geblieben, ihre Zahlungen für meine Rechnung an die Herren Lübbert et Sohn hieselbst zu leisten.

F. L. Cosmar.

*) Frankenstein den 26. Juli 1822. Gegen die von dem Erb- und Gerichtsscholzen Hrn. Lux beabsichtigte Anlage einer 2gängigen oberschlächtigen Mahlmühle auf seinen eigenen ehemals Bernard Scholzischen Grundstücken zu Heinrichswalde Widersprüche einlegen Wollende werden unter Beziehung auf §. 6. und 7. des Edicts vom 28. Octbr. 1810. aufgefordert, selbe bey Vermeidung der Nichtbeachtung binnen 8 Wochen hier einzulegen.

Königl. landräthliches Amt. Dresky.

*) Klein-Neundorf den 15ten August 1822. Das Gerichtsamt Klein-Neundorf subhastirt die hieselbst sub No. 13. belegene, auf 894 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Kretschamnahrung des Joseph Hubrig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 26. October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Reichenbach den 17. July 1822. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst verstorbenen Handelsmann Gottfried Kahl Waaren entnommen und den Betrag dafür noch schuldig verblieben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen den schuldigen Betrag ad Depositum des Königl Stadtgerichts zu offeriren, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen die säumigen Restanten der Weg Rechtes sofort eingeschritten werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Schloß Schönberg den 30sten July 1822. Das in dem Städtchen Schönberg Laubanschen Creises gelegene zum Kürschner Pietscheschen Nachlasse gehörige Haus No. — welches gerichtlich auf 80 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den einundzwanzigsten October 1822. Nachmittags 3 Uhr anstehenden Biethungs-Termine subhastirt werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Gebothen an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier bis Mittags 12 Uhr zu melden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen.

Freyherrl. v. Rechenbergsches Gerichtsamt daselbst.

Schmidt, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Neumarkt den 22sten Februar 1822. Die dem Weißgerbermeister Johann Gottlieb Geißler zugehörige hieselbst sub Nro. 286. belegene Scharfrichterey bestehend aus Wohnhaus, einem kleinen Nebenhause, zwei Ställen, einem Schuppen, Garten und Acker von 5 Viertel Aussaat, welche gerichtlich auf 2533 Rthl. 10 sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu drei Biethungs-Termine, als den 20sten May a. c., den 20sten July a. c. und 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem alle und jede, die diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um besonders in dem letzten peremtorischen Termine ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger der zu verkaufenden Possession zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Possession einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich vor, oder spätestens in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine damit zu melden, oder zu gewärtigen, daß im Fall des Aussenbleibens, dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 6ten August 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 252. zu Radischau Löwenberger Creises belegene, orts-

ortsgerichtlich auf 303 Rthlr. 15 sgr. Courant gewürdigte Häusler-Possession des verstorbenen Sigismund Stelzer, im Wege der Execution in Termino peremtorio den 30. October c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley subhastirt, und dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudicirt werden. Zugleich ist auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers über die aus dem öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle und dem Mobilien-Nachlaß zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und es werden daher alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und resp. Nachlaß und die diesfälligen Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, die übrigen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Lüben den 12ten August 1822. Der Stadtkoch Roß, hat sein brauberechtigtes Haus sub No. 39. an den Tuchmachermeister August Müller für 500 Rthlr. Courant verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 12. August 1822. Der Mühlen-Baumeister Johann Benjamin Waltsgott, hat sein Haus sub No. 130. in der Liegnitzer Vorstadt an den Tagarbeiter Gottfried Schulz für 225 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 29sten Juny 1822. Bey nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1ten Januar c. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

I. Peterwitz Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 9. zu Nieder-Peterwitz an den Gottlieb Härtwig, für 100 rthl.

2. Kauf des Grüttner, um das Geistersche Bauergut sub no. 10. zu Ober-Peterwitz, für 3600 rthl.

3. Geisterscher Kauf, um die Reichertsche Freygärtnerstelle sub no. 4. daselbst, für 1300 Rthl.

4. Johann Gottlieb Ederschen Kauf, um die Freistelle sub no. 14. zu Nieder-Peterwitz, für 400 rthl.

5. Zuschreibung des George Friedrich Weidmannschen Ackerstücks an den Johann Christoph Joppisch, für 448 rthl.

6. Zuschreibung einer Freigärtnerstelle zu Nieder-Peterwitz an die Anna Rosina verwittwete Feige geborne Priese, für 200 rthl.

7. Jo-

7. Johann Christoph Märschelscher Kauf um das Freihaus und Schankgerechtigkeit sub no. 23. zu Ober-Peterwitz.

8. Christian Gottlieb Schwarzerscher Kauf um die Freihäuslerstelle sub no. 25. zu Nieder-Peterwitz, für 110 rthl.

II. Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises, freiherrl. v. Richthofschen Antheils.

9. Zuschreibung des Schiedrichschen Freybauerguts No. 14. an die verwit. Schiedrich, für 840 Rthlr.

III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Creises.

10. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub Nro. 12. an den Franz Joseph Stelzer.

IV. Bremberg Jauerschen Creises.

11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub No. 9. an den Franz Joseph Thierock, für 140 Rthlr.

12. Kauf des Raupach, um die Häuslerstelle sub Nro. 31., für 570 Rthlr.

V. Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

13. Kauf des Süßenbecker, um die Müllersche Freihäuslerstelle sub No. 70., für 450 Rthlr. zu Nieder-Hertwigswaldau.

14. Hönigscher Kauf, um die Steinmannsche Dreschgärtnerstelle sub 39. daselbst, für 160 Rthlr.

15. Kauf des Thust, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. daselbst, für 240 Rthlr.

16. Kauf des Mohaupt, um das Klosesche Ackerstück daselbst, für 420 Rthlr.

17. Kauf des Karge, um das Aldesche Ackerstück daselbst, für 1200 Rthlr.

18. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 14. zu Ober-Hertwigswaldau, an die Maria Elisabeth verwit. Jung geb. Quander, für 227 Rthlr. 20 sgr.

VI. Skohl Jauerschen Creises.

19 Kauf des Ludwig, um das Bauergut sub Nro. 14., für 4000 Rthlr.

VII. Reppersdorf Jauerschen Creises.

20 Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub No. 28. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Schwarzer, für 342 Rthlr. 20 sgr.

21. Kauf des Johann Gottlieb Steckler., um die Dreschgärtnerstelle sub No. 8. daselbst, für 200 Rthlr.

VIII Koll-

VIII. Kolbnitz Jauerschen Creises.

22. Zuschreibung des Hauses sub No. 50. an den Christian Gottlieb Günther, für 60 Rthlr.

23. Kauf des Carl Gottlieb Schönborn, um die Mühle sub No. 65., für 1700. Rthr.

24. Kauf des Pusch, um die Häuslerstelle sub No. 12. zu St. Georgenberg, für 500 Rthlr.

IX. Barzdorf Striegauschen Creises.

25. Samuel Lindnerscher Kauf, um das Angerhaus sub No. 29., für 90. Rthlr.

X. Damsdorf Striegauschen Creises.

26. Johann Gottlieb Reichertscher Kauf, um die Häuslerstelle sub No. 19. zu Mittel-Damsdorf, für 100 Rthlr.

27. George Friedrich Hoffmannscher Kauf, um die Gärtnerstelle sub No. 4. zu Ober-Damsdorf, für 430 Rthlr.

XI. Klein-Rosen Striegauschen Creises.

28. Zuschreibung der Mühle sub No. 12. an den Friedrich Hübner, für 1150 Rthlr.

XII. Blumenau Bolkenhayner Creises.

29. Kauf des Johann Giallert, um die Häuslerstelle sub No. 50., für 68 Rthlr.

30. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 16. an die Johanna Rosina verehelichte Teichmann geb. Teuber, für 380 Rthlr.

31. Kauf des Ignatz Reinert, um die Freihäuslerstelle sub No. 17., für 480 Rthlr.

32. Kauf des Franz Reinert, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34., für 300 Rthlr.

33. Zuschreibung der Mühle sub No. 6. an den Joseph Kurz, für 5500 Rthlr.

34. Kauf des Johann Mohaupt, um das Hofehaus sub No. 56., für 150 Rthlr.

35. Zuschreibung des Hauses sub No. 51. an die Johanne verwit. Hartrumpf geb. Ulbrich, für 32 Rthlr.

36. Kauf des Franz Hübner, um das Haus sub No. 51, für 32 Rthlr.

37. Kurzerscher Kauf, um die Thielsche Wiese, für 145 Rthlr.

XIII. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Creises.

38. Grossescher Kauf, um das Freihaus sub No. 36., für 150 Rthl.

Sonnabends den 24. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten April 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Christiane Friedrich Küchlerschen Erben das zum Nachlaß des Christian Friedr. Küchler gehörige Haus Nro. 202. auf der kleinen Mahler- und Windgasse, welches nach dem bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 6145 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 21sten Juny c. und den 20sten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, wornach die Räumung dieses zum Bäcker-Gewerbe eingerichteten Grundstücks von dem gegenwärtigen Pächter desselben erst zu Ostern 1823. erfolgen kann, daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag and die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. März 1822. Wir zum Königl Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Ernst Wilhelm Speer das dem Holzhändler Carl Wilhelm Baatz zugehörige auf dem ehemaligen Festungs-Terrain vor dem Ohlauer Thore gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8780 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7316 Rthlr 16 sgl. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, von 6tem April d. J. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen nehmlich: den 11ten Juny und den 16ten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. October Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Königl. Justizrath Rhode in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 22. Juny 1822. Das dem Tuchmachermeister Friedrich Wilhelm Stams gehörige Wohnhaus No. 318. im 4 Viertel, taxirt 592 Rtlr. 20 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 26sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zu erwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 9ten May 1822. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Charlotte verehl. Domainenamts-Actuarius Seidel geb. Ullmann zugehörige auf dem hiesigen großen Markte sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, nochmals zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und hierzu drei Biethungstermine auf den 3. Juny c., 12. August c. und peremtorie den 25. November d. J. anberaumet worden. Alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio den 25sten November c. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, vor unserm Deputirten Proconsul Weisflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbietenden unter der Bedingung, daß Käufer sich über seine Zahlungsfähigkeit durch sofortige Erlegung eines Quanti von 300 Rthlr. oder durch Deponirung sicherer Instrumente oder Pfandbriefe in dieser Höhe ausweisen muß, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Carlshof bey Tarnowitz den 21sten Juny 1822. Nachdem ad instantiam des gerichtsamtlichen Depositorii als Real-Gläubiger des sub No 29. zu Siemianowitz belegenen auf 814 Rthlr. 23 sgr. 4½ pf. gerichtlich abgewürdigten Dorfkretschams worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann cum appertinentiis solcher Behufs Veräußerung sub hasta gestellt und zu diesem Entzwecke drey Termine auf den 23sten August a. c., den 23sten September a. c. und den 23sten October jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Carlshof bey Tarnowitz anberaumt worden, von welchen der letztere peremtorisch ist so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Terminen besonders den letzten zu erscheinen unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben

selben zugleich die Versicherung gegeben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.
Das Reichsgräflich Graf Hugo Henkel von Donnersmarksche Gerichtsamt der Siemianowitz Beuthner Herrschaften.
Reuß.

Ziegenhals den 20sten July 1822. Die zum Carl Spitzvogelschen Nachlasse gehörige Wirthschaft bestehend in einem städtischen Hause, Aeckern, Garten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen auf 1385 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen in Termino licitationis den 5ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts verkauft werden, zu welchem Termine Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 24sten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten September dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Ehrenfried Petermann sub No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 191 Rthlr. 25 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.
Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Grünberg den 22. Juny 1822. Der dem Heinrich August Hildebrand gehörige Weingarten Nro. 26., nebst dem darin stehenden Wohnhause zusammen taxirt 416 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 26sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen, sogleich zu erwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Schloß Schönberg den 11. August 1822. Das in dem Städtchen Schönberg Laubanschen Creises gelegene zum Seilermeister Maternschen Nachlasse gehörige Haus sub No. 85., welches gerichtlich auf 567 Rthlr. 16 gr. Courant taxiret worden ist, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den 21sten October 1822. früh 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termine subhastirt werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Gebothen bis Mittags 12 Uhr zu melden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen.
Freiherrl. von Hechenbergsches Gerichtsamt alda und
Schmidt, Justit.

*) Glogau den 6. August 1822. Da auf das subhastirte Brunnsche Gut No. 6 in Schlosn nur 3150 Rthlr. gebothen worden, so wird hierdurch ein Biethungs-Termin auf den 31sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 18ten August 1822. Da in dem zum öffentlichen Verkaufe der zu Quaritz Glogauschen Creises sub No. 123. belegenen und auf 604 Rthlr. gewürdigten Christian Blümelschen Kutschnernahrung am 6. August d. J. angestandenen Termine kein Käufer erschienen, so ist auf das weitere Andringen des Extrahenten der Subhastation, ein neuer Biethungs-Termin auf den 21sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Quaritz anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wiederholt aufgefordert, sich zur gedachten Zeit am genannten Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag dieser Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Gumprecht.

*) Friedersdorff den 19ten August 1822. Auf Antrag der Häusler Gottfried Bieselschen Erben, wird das ihnen gehörige hieselbst gelegene auf 190 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Haus hierdurch subhasta gestellt. Zum einzigen Biethungs-Termine ist der 31. Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzt. Alle, welche dasselbe zu kaufen wünschen, werden hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden solches nach ertheilter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Das gräfl. Dreßlersche Gerichtsamt.

Kröner.

*) Krappitz den 31. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 6. zu Gay bey Ujest belegene Wassermühle von zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, einer Brettmühle, dem Wohnhause, Pferdestall, Kuhstall, Scheuer, Schuppen, einen Fischhälter und den zur Mühlen-Possession gehörigen Grundstücken, welche sämtliche Realitäten am 12ten April 1819. auf 3825 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und die Biethungstermine den 28. October, den 28. December d. J. und den 28 Februar 1823., welcher letztere peremtorisch ist, in der Gerichtskanzellei zu Ujest anstehen. Besitz- und zahlungsfähige, werden daher eingeladen in den anstehenden Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bei dem Eigenthümer der Mühlen, als in unserer Gerichtskanzellei nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herschaft Ujest.

Liegnitz den 3ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. hiesiger Stadt belegenen Gastwirth Wolfschen Hauses, welches auf 15314 Rthlr. 3 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von

welchen

welchen der letzte peremtorisch ist auf den 4. September c., Vormittags um 11 Uhr den 6. November c. Vormittags um 11 Uhr, und den 9. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlich Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zuversteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 20. März 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fisci, die Subhastation des demselben von den Inhabern der Handlung Christian Ehrenfried Conrad und Söhne allhier verpfändeten am Untermarkte neben der Apotheke sub Nro. 266. hierselbst gelegenen, deductis oneribus auf 4966 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürderten Branhofs verfügt und drey Biethungs-Termine, der erste auf den 22sten Juny, der zweite auf den 22sten August und der dritte peremtorische auf den 22sten October d. J. anberaumet worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen Hause allhier, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin D. Brotze, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in dem letzten Termine den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- oder Bestbiethenden, mit Genehmigung des Extrahenten, zu gewärtigen. Uebrigens kann eine nähere Beschreibung des Grundstücks dessen Taxe und Abgaben, welche letzteren alljährlich ohngefähr in 18 bis 19 Rthlr. bestehen, aus den während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Registratur vorzulegenden Acten, so wie aus den, an Gerichtsstelle mit affigirten Patens-Beylagen, mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Verschiedene Meubles als: Sopha, Stühle, Secretaire, Kleiderschräncke, Tische, große und kleine Spiegel, Tisch- und Taschenuhren, Schnittwaaren, Tuch-Reste, weiße und carirte Leinwand, Roßhaar-Matratzen, eine Parthie Rauchtaback, feines Siegellack, und etwas lakirte Waaren, werde ich kommenden Montag als den 26sten August und folgende Tage, früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, im Gewölbe Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigern. Ich lade daher ein kauflustiges Publicum ergebenst ein.

Hirschfeld, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

*) Hirschberg den 14. August 1822. Da der hiesige Kaufmann Christian Benjamin Wagner bereits unter dem 15ten November 1817. auf das Beneficium

cessionis

cessionis bonorum provocirt, dieserhalb auch bereits unter dem 20sten ejusdem der offene Arrest erlassen, dagegen aber beschlossen worden, die Convocation der Gläubiger so lange zu suspendiren, bis sich ergebe, ob eine Activ-Masse vorhanden sey welche einzig und allein aus der Hahnschen Concurs-Masse zu erwarten stand, nunmehr aber aus dieser Hahnschen Masse der Wagnerschen Masse 302 Rthl zugefallen, so wird zur Anmeldung und respective Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus auf den 11. November d. J. Vormittags um 9 Uhr präfigirt. In dem wir nun hiermit sämmtliche Gläubiger des gedachten Kaufmanns Christian Benjamin Wagner zu diesem Termine mittelst gegenwärtigem Proclama vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen oder vorhero mit ihren Ansprüchen melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die drey verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheqnen-Instrumente vom 20sten May 1814. über die für die verstorbene verwit. Majorin Caspari geb. Knötsch im Hypothequenbuch eingetragene und bereits bezahlte Capitalien, welche auf den Stellen zu Zweyhof Breslauschen Kreises nehmlich des Jacob Hoppe jetzt Friedrich Schwindt, sub No. 7. im Betrage von 86 Rthlr. des Franz Neugebauer jetzt ebenfalls Friedrich Schwindt sub No. 4 zum Betrage von 77 Rthlr und auf der in gleicher Art von dem Freygutsbesitzer Schwindt acquirirten vormaligen Paul Winterschen Stelle sub No. 5. zum Betrage von 54 Rthl. 17 sgr. 9½ d'. haften als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich vorgeladen sich in Termino den 25sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, die gedachte Schuld und Hypothequen-Instrumente amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldposten im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Grünberg den 27. Juli 1822. Der zum Rönschschen Nachlasse gehörige Weingarten No. 548. taxirt 217 Rthlr. 7 sgr Cour. soll in Termino den 5. October d. J Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 22sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der Colonist Johann Jonekschen und resp.

der Müller-Auszügler Florian Hübnerschen Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curatoris, Gerichts-Actuarius Schneider: 1) der Adalbert Jonek aus Mischline Groß-Strehlitzer Creises gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793 oder 1794. mit seinem Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Joh. Jonek, eben daher gebürtig, welcher als Mousketier in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806 ins Feld marschirt ist, in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809. von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Casimier Leobschützer Creises gebürtig, welcher an mehrern Orten, als zu Ottmuth, Krempa und zuletzt zu Rüdnik bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Neustädter Creises gebürtig, welcher vor ohngefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 24sten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsstube sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Piecen im ersten Stock am Paradeplatz Nro. 10. und das Nähere beym Conditor Perini daselbst zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist auf der Antonienгasse No. 693 neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Leobschütz den 9. Juni 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 13. in Langendorf bey Hultschin gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von dem Besitzer Carl Hollusche einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monathen, spätestens am 10ten Septbr. d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Gerichts-Canzley in Hultschin zu melden, sein Anspruch anzugeben, auszuführen und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Possession nebst Zubehör würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Hultschin.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers David Kaltge T. Henriette Rosalie Adelheide. Des B. und Schneiders Carl Gottlob Friedrich T. Auguste Emilie Babette. Des B. und Pflanzgärtners David Stär T. Johanne Maria Eleonore. Des B Kauf- und Handelsmannes Herrn Eduard Gustav Schiller T. Auguste Constanze. Des Buchhalters Hrn. Carl Ernst Gottfried Müller S. Ludwig Carl Gottfried. Des B. und Sattlers Christian Friedrich Partsch S Carl August Julius. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Bauch S. Heinrich August. Des B. und Kammachers Christian Gottlieb Richter S. Carl Christian Gottfried.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bürstenmachers Johann Abraham Mehse S. Carl Otto. Des B. und Bäckers Christian Gottlieb Gölich S. Christian Moritz. Des B. und Schlossers Christoph Stiepel T. Auguste Emma Sophie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Brandtweinbrenners Carl Wilhelm Scholz T. Emilie Christiane Susanna. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Bretschneider T. Henriette Amalia.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Apotheker zu Sohrau Herr Eduard Rochus Gottlieb Goldammer mit Jgfr. Christiane Amalie Dorothee Strauß.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Venditor Johann Gottfried Schindler mit Johanne Christiane Bergmann. Der B. und Schneider Johann Heinrich Spangenberg mit Frau Caroline geb. Grätzin verehl. gewes Werner.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer T. Bertha Florentine, alt 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Friedrich Nitschke Ehefrau Rosina geb. Sturm, alt 35 J. 11 M. 8 T. Des B. und Kretschmers Gottfr. Seeliger Ehefrau Maria Elisabeth geb. Galle, alt 71 J Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlieb Ilmer S. Carl Gustav Robert Theodor, alt 4 J. 6 M.

Zu St Barbara. Des weil. B. und Schleifers Carl Müller nachgel. Ehefrau Elisabeth geb Hornern, alt 64 J. Des B. und Schneiders Conrad Grunert T. Amalia, alt 2 J. 10 M. Des B. und Schneiders Carl Deutsch T. Johanna Maria, alt 1 J. 6 M. Des B. und Fischers Joh. Fritsche S. Joh. Friedr., alt 7 J 6 M. Des B. und Posamentirers Friedr. Vollradt T. Elisabeth Auguste, alt 5 T. Des B. und Nadlers Carl Fischer S. Julius, alt 4 M.

Zu St Christophori. Des weil. B. und Schneiders Andreas Gottlieb Hoffmann Ehefrau Maria Elisabeth geb. Vogt, alt 36 J.